



Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz

Jahresbericht 2020



Autorin:

Jennifer Sommer

Unter Mitarbeit von:

Agáta Ćirić

Bettina Engel

Edith Flaschberger

Robert Griebler

Lisa Gugglberger

Peter Nowak

Klaus Ropin

Marlene Sator

Christoph Schmotzer

Lektorat:

Markus Tinhof

Wien, im Februar 2021

Zitiervorschlag: Sommer, Jennifer (2021): Jahresbericht 2020 der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz, Version 01/2021. Wien: ÖPGK

Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin: Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK), c/o Fonds Gesundes Österreich; Aspernbrückengasse 2, 1020 Wien, Website: <https://oepgk.at>

Titelbild: Gruppenbild der 5. Mitgliederversammlung am 20. 11. 2020, © ÖPGK

Inhalt

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	VI
1 Das ÖPGK-Jahr 2020 im Überblick	1
2 Ausblick auf 2021	4
3 Hintergrund und Zielsetzung der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz	6
4 Überblick 2020	8
4.1 Langfristige Entwicklung und Etablierung von Gesundheitskompetenz in Österreich unterstützen	8
4.1.1 Aktivitäten des Kern-Teams	8
4.1.2 Schwerpunkte der ÖPGK	10
4.1.2.1 Gute Gesprächsqualität im Gesundheitssystem	10
4.1.2.2 Gute Gesundheitsinformation	12
4.1.2.3 Rahmenbedingungen in Organisationen und Settings.....	14
4.1.2.4 Bürger- und Patientenempowerment	16
4.1.2.5 Gesundheitskompetenz-Messung.....	17
4.1.3 Die Koordinationsstelle	19
4.1.4 Aufnahme neuer Mitglieder	21
4.1.5 Wachstum der ÖPGK-Community	23
4.2 Vernetzung, Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch und gemeinsames Lernen fördern	23
4.2.1 ÖPGK-Konferenz.....	23
4.2.2 Mitgliederversammlung	24
4.2.3 Internationaler Aktionsmonat für mehr Gesundheitskompetenz	27
4.2.4 Website und Webanalyse	30
4.2.5 Newsletter.....	32
4.2.6 Öffentlichkeitsarbeit.....	33
4.3 Maßnahmen zwischen Politik- und Gesellschaftsbereichen ermöglichen und abstimmen	33
4.4 Gemeinsames Verständnis entwickeln, Wissen verbreiten und Innovation ermöglichen	34
4.4.1 Dissemination der Definition von Gesundheitskompetenz.....	34
4.4.2 Nationaler und internationaler Wissensaustausch.....	35
4.4.3 Wissensverbreitung via Website und Newsletter	35
4.4.4 Vortrags- und Publikationstätigkeit.....	35
4.5 Monitoring und Berichterstattung aufbauen, Transparenz und Qualität entwickeln	39
Literatur	40

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildungen

Abbildung 4.1: Arbeitsstrukturen der ÖPGK	20
Abbildung 4.2: „Gemeinsam kann man mehr bewegen!“ – Videobotschaft von Gesundheitsminister Rudolf Anschober im Rahmen der 5. Mitgliederversammlung	22
Abbildung 4.3: Members Lounge (Screenshot).....	24
Abbildung 4.4: Gruppenfoto der ÖPGK-Mitglieder im Zuge der 5. Mitgliederversammlung.....	25
Abbildung 4.5: Auswertung des Feedbacks zur ÖPGK-Mitgliederversammlung 2020, Stand: 24. 11. 2020	26
Abbildung 4.6: Coverbild des ÖPGK-Magazins	27
Abbildung 4.7: Aktionsmonat in den sozialen Netzwerken	29

Tabellen

Tabelle 4.1: listet die Mitglieder des ÖPGK-Kern-Teams (Stand: 31. 12. 2020) in alphabetischer Reihenfolge:	9
Tabelle 4.2: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Koordinationsstelle und das Fachpersonal der GÖG (Stand: 31. 12. 2020)	20
Tabelle 4.3: Beiträge ÖPGK-Website.....	31

Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe
APA	Austria Presse Agentur
BGA	Bundesgesundheitsagentur
BKA	Bundeskanzleramt
BMASGK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (bis 2020)
BMG	Bundesministerium für Gesundheit (bis 2016)
BMGF	Bundesministerium für Gesundheit und Frauen (bis 2018)
BMDW	Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
BMBWF	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
BMKÖS	Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport
BMSGPK	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
BPE	Bürger- und Patientenempowerment
BURGEF	Burgenländischer Gesundheitsfonds
BVAEB	Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau
bOJA	bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit
DSGVO	Datenschutzgrundverordnung
DVSV	Dachverband der Sozialversicherungsträger
EACH	International Association for Communication in Healthcare
EHLC	European Health Literacy Conference
EU	Europäische Union
EUFEP	European Forum for Evidence-based Prevention
FGÖ	Fonds Gesundes Österreich
FGZ	Frauengesundheitszentrum, Graz
FH	Fachhochschule
GF Stmk	Gesundheitsfonds Steiermark
GGI	Gute Gesundheitsinformation Österreich
GGQ	Gute Gesprächsqualität im Gesundheitssystem
GIVE	Servicestelle für Gesundheitsförderung an österreichischen Schulen
GK	Gesundheitskompetenz
GKM	Gesundheitskompetenz-Messung
GKO	Rahmenbedingungen in Organisationen und Settings
GÖG	Gesundheit Österreich GmbH
GZ	Gesundheitsziel
HiAP	Health in All Policies
HLM	Health Literacy Month (Aktionsmonat für Gesundheitskompetenz)
HLS-AT ₁₉	Health Literacy Survey Österreich
HLS-EU	European Health Literacy Survey
HLS ₁₉	Health Literacy Survey
IFGP	Institut für Gesundheitsförderung und Prävention
KGF	Kärntner Gesundheitsfonds
M-POHL	Action Network on Measuring Population and Organizational Health Literacy

NÖGUS	NÖ Gesundheits- und Sozialfonds
NÖN	Niederösterreichische Nachrichten
ÖGK	Österreichische Gesundheitskasse
ORF	Österreichischer Rundfunk
OTS	Originaltext-Service
ÖBIG	Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen
ÖPGK	Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz
ÖGPH	Österreichische Gesellschaft für Public Health
R-GZ	Rahmengesundheitsziel
RMA	Regionalmedien Austria
SVS	Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen
SWOT	analysis of strengths, weaknesses, opportunities and threats
WiG	Wiener Gesundheitsförderung
WHO	Weltgesundheitsorganisation

1 Das ÖPGK-Jahr 2020 im Überblick

Gleich zwei internationale Tagungen zu Jahresbeginn sorgten für einen vertieften Einstieg in Themen der Gesundheitskompetenz. Es waren die Dreiländertagung in Steckborn (CH) und die 6. EUFEP-Tagung in Niederösterreich. Im Rahmen beider war die österreichische Expertise nicht nur gefragt, sondern wurde die Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz auch als Vorzeigemodell genannt.

Die ÖPGK-Vorsitzende gab in ihrem Referat im Rahmen der Dreiländertagung, die unter dem Tagungstitel „Welche Chancen bietet das 21. Jahrhundert für eine effektive Gesundheitskommunikation?“ stattfand, einen Einblick in die aktuellen Arbeiten der österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz mit Fokus auf „Gute Gesundheitsinformationen“. Die Vortragsunterlagen und ein Tagungsbericht wurden auf der Website der ÖPGK veröffentlicht.



[Tagungsbericht und Vortragsunterlagen](#)

Der Kongress des Europäischen Forums für evidenzbasierte Prävention fand unter dem Motto „(Un)seriöse Gesundheitsinformationen – Erkennen – Verstehen – Entscheiden“ am 16. Jänner 2020 in Perchtoldsdorf mit Beteiligung der ÖPGK-Expertinnen und -Experten statt. Eine umfassende Berichterstattung über den Kongress wurde auf der Website der ÖPGK veröffentlicht.



[Bericht zum 6. EUFEP-Kongress](#)

Das Jahr 2020 brachte Österreich eine neue Bundesregierung, die in ihrem Programm eine Reihe von Bezügen zur Gesundheitskompetenz hergestellt hat. Das Thema Gesundheitskompetenz spielte insbesondere im Zusammenhang mit der durch das neuartige Coronavirus erforderlichen Krisenkommunikation eine wichtige Rolle. Zur Unterstützung der bundesweiten Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie hat die ÖPGK verstärkt Informationen wie etwa Links zu qualitativvollen, verständlichen Gesundheitsinformationen und Tipps zum Umgang mit Fake News aufbereitet und veröffentlicht. Auch die Mitglieder und Kooperationspartner der ÖPGK haben hier durch ihre umfassenden Informationsangebote einen wichtigen Beitrag geleistet.

Dies geschah etwa im Rahmen des internationalen „Health Literacy Month“ (deutsch Aktionsmonat für Gesundheitskompetenz) im Oktober 2020. Diesen Aktionsmonat, den die im FGÖ angesiedelte Koordinationsstelle der ÖPGK bundesweit koordiniert, nahm die ÖPGK zum Anlass, auf Aktivitäten im Zusammenhang mit qualitativvollen und verständlichen Gesundheitsinformationen aufmerksam zu machen. Unter dem Motto „Von Guten Gesundheitsinformationen profitieren alle“ hatten die Mitglieder der ÖPGK und interessierte Organisationen die Möglichkeit, ihre Maßnahmen vorzustellen und sich mit der Plattform zu vernetzen. Ein Fokus wurde dabei auf die Darstellung konkreter Beispiele aus der Praxis gelegt, um das weitere Themenfeld zu veranschaulichen. Die große Anzahl von Beiträgen, die im Aktionsmonat und danach veröffentlicht wurden, zeigt, wie lebhaft sich die Gesundheitskompetenz-Community in Österreich weiterentwickelt. Die Mitglieder der

ÖPGK tragen durch ihr Engagement maßgeblich dazu bei, dass die ÖPGK zunehmend als wichtige Partnerin und Ressource u. a. auch zur Bewältigung der Corona-Krise gesehen wird. Eine Auswahl dieser wichtigen Projekte und Maßnahmen wurde daher kompakt aufbereitet und in einem ÖPGK-Magazin (ÖPGK 2020) veröffentlicht.



Das ÖPGK-Magazin

Pandemieinduziert waren 2020 auch Veranstaltungen der ÖPGK von Absagen betroffen. Insbesondere die für Anfang Februar 2021 in Wien geplante 5th European Health Literacy Conference (EHLIC), deren Gesamtkoordination, wissenschaftliche Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung durch die im Fonds Gesundes Österreich angesiedelte Koordinationsstelle der ÖPGK hätte erfolgen sollen, musste abgesagt werden. Andere öffentliche Veranstaltungen der Plattform wie etwa die 5. Mitgliederversammlung konnten im virtuellen Raum ausgetragen werden.

Dass das Thema Gesundheitskompetenz zunehmend an Bedeutung gewinnt, spiegelt sich auch in den zahlreichen Eigeninitiativen der ÖPGK-Mitglieder und -Kooperationspartner/-innen wider, die von diesen selbst im jeweils eigenen Einflussbereich bearbeitet und finanziert werden. Der Plattform kommt hier auch weiterhin die zentrale Rolle als Informationsdrehscheibe mit bundesweitem Gesamtüberblick und als Wissensvermittlerin zu.

Meilensteine im Jahr 2020 im Überblick

- 5. Mitgliederversammlung der ÖPGK mit über 40 Teilnehmer/-innen
- Aufnahme neuer Mitglieder inkl. feierlicher Urkundenverleihung durch Gesundheitsminister Anschober
- Verleihung der Urkunden „gesundheitskompetente Offene Jugendarbeit“ gemeinsam mit bOJA – bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit
- Internationaler Aktionsmonat für mehr Gesundheitskompetenz inkl. österreichweiter Aktivitäten der ÖPGK-Mitglieder
- Veröffentlichung des ersten ÖPGK-Magazins „Von Guten Gesundheitsinformationen profitieren alle“
- Implementierung des interaktiven ÖPGK-Online-Quiz „Was wissen Sie über Gute Gesundheitsinformationen?“, das rege Beteiligung hervorrief
- zehn Ausgaben des ÖPGK-Newsletters – inkl. dreier Sonderausgaben im Aktionsmonat – mit 180 Beiträgen
- Maßnahmen der ÖPGK-Mitglieder wurden unter anderem mit dem steirischen Qualitätspreis Gesundheit „SALUS“ ausgezeichnet.
- wachsende ÖPGK-Community
- stetig wachsende Zugriffszahlen auf der Website der ÖPGK
- Dissemination der Definition von Gesundheitskompetenz
- Fortführung der ÖPGK-Schwerpunkte *Gute Gesprächsqualität im Gesundheitssystem, Gute Gesundheitsinformation Österreich, Rahmenbedingungen in Organisationen und Settings, Bürger- und Patientenempowerment* und *Messung von Gesundheitskompetenz*

- Zwei Treffen der ÖPGK-Arbeitsgruppe GGQ haben stattgefunden.
- Zwei ÖPGK-Trainernetzwerk-Treffen zur Qualitätssicherung und strukturellen Verankerung evidenzbasierter Kommunikationstrainings für Angehörige der Gesundheitsberufe haben stattgefunden.
- Ein Leitfaden für Telekonsultationen wurde veröffentlicht.
- Die Ergebnisse einer Bedarfs- und Angebotsanalyse inkl. Empfehlungen zur strukturellen Verankerung evidenzbasierter Kommunikationstrainings für Vertreter/-innen der Gesundheitsberufe wurden in einem Bericht veröffentlicht.
- Ein Standardkommunikationstraining für Angehörige der Gesundheitsberufe in der stationären Rehabilitation inkl. eines Produktfolders und eines Factsheets zu den Möglichkeiten von Onlinekommunikationstrainings im Versorgungsbereich wurde entwickelt.
- Bedarfs- und Angebotsanalyse für Gute Gesundheitsinformation in Österreich
- Zwei Treffen der ÖPGK-Arbeitsgruppe GGI haben stattgefunden.
- Selbsteinschätzungsinstrument Gesundheitskompetenter Betrieb
- Anerkennungsprozess Gesundheitskompetente Offene Jugendarbeit
- Zwei Treffen der ÖPGK-Arbeitsgruppe GKM haben stattgefunden.
- Umsetzung der strategischen Empfehlungen der externen Evaluation 2016
- Ausbau der Informations-, Beratungs- und Vernetzungsangebote
- Weiterbildung zum Thema Gesundheitskompetenz: drei mit dem ÖPGK-Logo gekennzeichnete Gesundheitskompetenzfortbildungsangebote im FGÖ-Bildungsnetzwerk
- Aktivitäten zum nationalen und internationalen Wissensaustausch

2 Ausblick auf 2021

Die **6. ÖPGK-Konferenz** wird am 12. Oktober 2021 erstmals im virtuellen Rahmen in Kooperation mit dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) stattfinden. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Messung der Gesundheitskompetenz zur Förderung effektiver Maßnahmen“ (Arbeitstitel).

Die **6. Mitgliederversammlung** dient dem Austausch zwischen dem Kern-Team und den Mitgliedern sowie der gemeinsamen Weiterentwicklung der Plattform. Die **laufende Erweiterung der ÖPGK** durch die Aufnahme weiterer Mitglieder ist ein zentrales Ziel, um gemeinsam an der Erreichung des Gesundheitsziels 3, „Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung steigern“, zu arbeiten. Zum Jahresende 2020 belief sich die Gesamtzahl der Mitglieder der Plattform auf 84, davon 48 Organisationen mit 54 Maßnahmen, 19 Kommunikationstrainer/-innen des ÖPGK-Trainernetzwerks und 17 Jugendzentren.

Der **Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit und Informationstätigkeit im Zusammenhang mit COVID-19** wird durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Website forciert. Dabei wird ein Fokus auf die Praxistauglichkeit, die Erweiterung des Wissenscenters und die Veröffentlichung aktueller Beiträge aus Wissenschaft und Forschung gelegt.

Im Oktober greift die im FGÖ angesiedelte ÖPGK-Koordinationsstelle von österreichischer Seite wieder den **internationalen „Health Literacy Month“** (deutsch Aktionsmonat für Gesundheitskompetenz) bundesweit auf und begleitet ihn, um über die Aktivitäten der Plattform und ihrer Mitglieder zu informieren.

Die **Website** und der **Newsletter** werden weiterhin in regelmäßigen Abständen über Neuigkeiten aus dem Plattformgeschehen sowie aktuelle Entwicklungen rund um das Thema Gesundheitskompetenz informieren. Zusätzlich werden Sondernewsletter zu einzelnen Themenschwerpunkten veröffentlicht und die Maßnahmen der neuen Mitglieder zusätzlich zur Abbildung auf der Website auch im Newsletter vorgestellt.

Die **bestehenden Schwerpunkte** *Gute Gesprächsqualität im Gesundheitssystem, Gute Gesundheitsinformation Österreich, Rahmenbedingungen in Organisationen und Settings, Bürger- und Patientenempowerment* und *Messung von Gesundheitskompetenz* werden fortgeführt, die **Dissemination von Konzepten zu den ÖPGK-Schwerpunkten** wird fortgesetzt.

Im Lauf des Jahres wird die Veröffentlichung der Ergebnisse der österreichischen Gesundheitskompetenzbefragung im Rahmen von **HLS₁₉** erfolgen.

Den **Vorsitz des Kern-Teams** hat das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) inne. Das Kern-Team wird sich im Zuge einer gemeinsamen Klausur mit den nächsten Umsetzungsschritten der einzelnen Schwerpunkte und den **Weiterentwicklungsperspektiven der ÖPGK** auseinandersetzen.

Auch im Rahmen der Entwicklung eines **europäischen Aktionsplans zur Gesundheitskompetenz** durch das Regionalbüro der Weltgesundheitsorganisation für Europa wird die österreichische Expertise einfließen. So ist beispielsweise die ÖPGK-Vorsitzende Mitglied der internationalen Expertengruppe, die, aufbauend auf der Resolution *Durchführung von Initiativen zur Förderung von Gesundheitskompetenz im gesamten Lebensverlauf*, den Aktionsplan begleiten wird. Auf der Website und im Newsletter wird über den aktuellen Stand der Beratungen informiert werden.

3 Hintergrund und Zielsetzung der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz

Entstehung

Die Initiative zur Gründung der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK) entstand 2013 im Zuge der Gesundheitsziele (insbesondere des Gesundheitsziels 3) und der Gesundheitsreform Zielsteuerung-Gesundheit. 2014 verabschiedete die Bundesgesundheitskommission die *Empfehlungen zur Einrichtung der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK)* (BMG 2015), welche die Ziele, Aufgaben und die Arbeitsweise der Plattform konkretisieren. Seit Herbst 2015 ist die ÖPGK operativ tätig.

Zielsetzung

Die Gesundheitskompetenz von Menschen zu erhöhen ist wichtig für Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention und -behandlung. Das österreichische Gesundheitsziel 3 sowie die Gesundheitsreform haben sich daher die Verbesserung der Gesundheitskompetenz zum Ziel gesetzt.

Die ÖPGK unterstützt bundesweit die Erreichung folgender drei Wirkungsziele (vgl. BMG 2015):

- Wirkungsziel 1: Das Gesundheitssystem unter Einbeziehung der Beteiligten und Betroffenen gesundheitskompetenter machen
- Wirkungsziel 2: Die persönliche Gesundheitskompetenz unter Berücksichtigung von vulnerablen Gruppen stärken
- Wirkungsziel 3: Gesundheitskompetenz im Dienstleistungs- und Produktionssektor verankern

Im Zentrum des Wirkungsziels 1 stehen sowohl die Menschen als auch das Gesundheitssystem. Partizipation, das Einbeziehen aller Beteiligten in den Prozess, ist dabei wichtig. Das Stärken der persönlichen Gesundheitskompetenz, der individuellen Definition von Gesundheit und Lebensqualität – insbesondere bei vulnerablen bzw. unterstützungsbedürftigen Gruppen – ist ein weiteres definiertes Wirkungsziel. Nicht zuletzt soll Gesundheitskompetenz auch im Dienstleistungs- und Produktionssektor verankert werden. (ÖPGK 2018)

Funktionen

Um die Zielsetzungen des Gesundheitsziels 3, „Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung stärken“, zu verwirklichen, erfüllt die ÖPGK folgende fünf Funktionen (BMG 2015):

1. langfristige Entwicklung und Etablierung der Gesundheitskompetenz in Österreich unterstützen
2. Vernetzung, Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch und gemeinsames Lernen fördern

3. Maßnahmen zwischen Politik- und Gesellschaftsbereichen ermöglichen und abstimmen
4. gemeinsames Verständnis entwickeln, Wissen verbreiten und Innovation ermöglichen
5. Monitoring und Berichterstattung aufbauen, Transparenz und Qualität entwickeln

Gremien

- Das **Kern-Team** ist für die Steuerung und Koordination der ÖPGK verantwortlich. Es ist ein Gremium nach dem „Health in All Policies“-Ansatz und repräsentiert sowohl die Plattform als auch das Thema Gesundheitskompetenz nach außen und versteht sich als „Motor“ zur Stärkung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung. Den Vorsitz des Kern-Teams hat im Jahr 2017 das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMSGK) übernommen.
- **Mitglieder** sind juristische Personen aus Praxis und Forschung, die Maßnahmen zur Erreichung eines der drei Wirkungsziele des Gesundheitsziels 3 durchführen bzw. betreiben. Unter Maßnahmen sind hier Gesundheitskompetenzprojekte zu verstehen.
- Die **Koordinationsstelle** ist Servicestelle, Drehscheibe und Wissenszentrum der ÖPGK und unterstützt das Kern-Team bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung der Gesundheitskompetenz in Österreich. Die Koordinationsstelle ist im FGÖ angesiedelt.

Die Funktionen und Gremien der sektorenübergreifenden Plattform werden in den *Empfehlungen zur Einrichtung der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK)* näher beschrieben (BMG 2015).

4 Überblick 2020

Anhand der fünf Funktionen bzw. Zielsetzungen der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (vgl. Kapitel 3) wird nachfolgend ein Überblick über die zentralen Aktivitäten der ÖPGK im Jahr 2020 gegeben.

4.1 Langfristige Entwicklung und Etablierung von Gesundheitskompetenz in Österreich unterstützen

Die ÖPGK verfolgt das langfristige Ziel, Orientierung und unterstützende Rahmenbedingungen für die Entwicklung von (mehr) Gesundheitskompetenz in Österreich zu schaffen. Dabei soll auf erfolgversprechende Maßnahmen – unter Berücksichtigung gesundheitlicher Chancengerechtigkeit – fokussiert werden.

4.1.1 Aktivitäten des Kern-Teams

Das Kern-Team ist das Steuerungs- und Koordinierungsgremium der ÖPGK und repräsentiert sowohl die Plattform als auch das Thema Gesundheitskompetenz nach außen. Es besteht aus insgesamt 15 stimmberechtigten Mitgliedern: jeweils drei Mitgliedern der Vertragspartner der Bundeszielsteuerung (BMSGPK, Länder, Sozialversicherung), drei Mitgliedern im Sinne des „Health in All Policies“-Ansatzes sowie drei gewählten Mitgliedern aus dem Kreis der Plattformmitglieder. Als HiAP-Partner sind das Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend (Sektion Familien und Jugend, Kompetenzzentrum Jugend), das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) und das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) im Kern-Team vertreten.

Als Interessenvertretung der Plattformmitglieder wurden im Rahmen der 4. Mitgliederversammlung im Jahr 2019 das neunerhaus – Hilfe für obdachlose Menschen, Styria vitalis und die RMA Gesundheit GmbH für die Dauer von drei Jahren gewählt.

Da sich seit der Gründung der ÖPGK die Gesundheitskompetenzlandschaft in Österreich weiterentwickelt hat, wurden 2019 die bisher noch nicht vertretenen Bundesländer (Burgenland, Kärnten, Salzburg, Steiermark, Vorarlberg und Tirol) eingeladen, künftig an den Sitzungen des Kern-Teams teilzunehmen. Grundlage für diese Einladung war ein Beschluss der Fachgruppe Public Health der Zielsteuerung-Gesundheit vom 30. Jänner 2019. Demnach spricht sich die Fachgruppe für eine Öffnung des Kern-Teams im Sinne von Gästen bzw. Beobachterinnen/Beobachtern aus, um die ÖPGK in der Erfüllung ihrer fünf Aufgaben zu stärken. Der Einladung sind bisher das Burgenland, Kärnten, Salzburg und die Steiermark gefolgt.

Den Vorsitz des Kern-Teams hat das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) inne. Die Vorsitzende des Kern-Teams ist Frau Mag.^a Dr.ⁱⁿ Christina Dietscher.

Tabelle 4.1:
listet die Mitglieder des ÖPGK-Kern-Teams (Stand: 31. 12. 2020) in alphabetischer Reihenfolge:

Kern-Team	Organisation
Günther Apflauer	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, BMBWF (Vertretung)
Wolfgang Auer	Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen, SVS
Werner Bencic	Österreichische Gesundheitskasse, ÖGK
Sabine Benczur-Juris	NÖ Gesundheits- und Sozialfonds, NÖGUS (Vertretung)
Alexandra Benn-Ibler	NÖ Gesundheits- und Sozialfonds, NÖGUS
Christina Dietscher	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, BMSGPK
Sonja Draxler	Burgenländischer Gesundheitsfonds, BURGEF
Monika Gebetsberger	Amt der Oberösterreichischen Landesregierung
Judith delle Grazie	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, BMSGPK
Julia Felix	Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau, BVAEB
Robert Lender	Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend, BMAFJ
Semiramis Macek	Kärntner Gesundheitsfonds, KGF
Gerlinde Malli	Styria vitalis (Vertretung)
Anja Mandl	Gesundheitsfonds Steiermark, GF Stmk
Sandra Marczyk-Zettinig	Gesundheitsfonds Steiermark, GF Stmk (Vertretung)
Heinz Novosad	Wiener Gesundheitsförderung, WiG
Johannes Oberndorfer	RMA Gesundheit GmbH
Anna Riebenbauer	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, BMSGPK
Kathrin Schindelar	Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend, BMAFJ
Karin Schindler	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, BMSGPK (Vertretung)
Stefan Spitzbart	Dachverband der Sozialversicherungsträger, DVSV
Thomas Stickler	Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, BMKÖS
Beate Stolzlechner	Salzburger Gesundheitsfonds
Sandra Stuibler-Poirson	neunerhaus – Hilfe für obdachlose Menschen
Silvia Türk	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, BMSGPK
Kristina Walter	Gesundheitsfonds Steiermark, GF Stmk
Elisabeth Wilkens	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, BMBWF
Inge Zelinka-Roitner	Styria vitalis

Quelle: Koordinationsstelle der ÖPGK

Kern-Team-Sitzungen

Das Kern-Team tagt in der Regel viermal pro Jahr. 2020 fanden die Sitzungen am 4. März, 3. Juni, 2. September und am 25. November statt.

Klausur des Kern-Teams

Das Kern-Team der ÖPGK hielt auch 2020 wieder eine Klausurtagung ab, die im Vorfeld der 1. Kern-Team-Sitzung am 3. und 4. März 2020 in Linz stattfand. Bei dieser eineinhalbtägigen Veranstaltung erarbeitete das Kern-Team ein gemeinsames Bild für die Weiterentwicklung und nachhaltige Verankerung der ÖPGK und beriet Maßnahmen und weitere Schritte zur Umsetzung der Entwicklungsperspektiven. Die 1. Kern-Team-Sitzung 2020 bildete mit Berichten aus der Fachgruppe Public Health und der Aufnahme neuer Mitglieder in die Plattform den Abschluss der Klausur.

4.1.2 Schwerpunkte der ÖPGK

Gute Kommunikation ist ein wesentlicher Motor für Gesundheitskompetenz. Dieser Tatsache entsprechend fokussierte sich die ÖPGK bereits im Jahr 2016 auf die „Verbesserung von gesundheitsbezogener Kommunikation“. Seither initiierte die ÖPGK weitere Schwerpunkte:

- *Gute Gesprächsqualität im Gesundheitssystem*
- *Gute Gesundheitsinformation Österreich*
- *Rahmenbedingungen in Organisationen und Settings*
- *Bürger- und Patientenempowerment*
- *Messung von Gesundheitskompetenz*

4.1.2.1 Gute Gesprächsqualität im Gesundheitssystem

Autorin: Marlene Sator

Für den Schwerpunkt „Gute Gesprächsqualität im Gesundheitssystem“ wurden 2020 zwei Treffen der ÖPGK-Arbeitsgruppe GGQ sowie zwei ÖPGK-Trainernetzwerk-Treffen zur Qualitätssicherung und strukturellen Verankerung evidenzbasierter Kommunikationstrainings für Angehörige der Gesundheitsberufe durchgeführt. Die 2019 begonnene Lehrtrainerausbildung wurde fortgesetzt. Diverse Pilotprojekte und Umsetzungsinitiativen wurden beraten und unterstützt. Ein Leitfaden für Telekonsultationen wurde erstellt und veröffentlicht. Zur gezielten Weiterentwicklung von Angeboten und Formaten für Kommunikationstrainings für Vertreter/-innen der Gesundheitsberufe wurde im Auftrag der BGA eine Bedarfs- und Angebotsanalyse durchgeführt und wurden die Ergebnisse inklusive Empfehlungen zur strukturellen Verankerung evidenzbasierter Kommunikationstrainings für Angehörige der Gesundheitsberufe in einem Bericht dokumentiert. Im Auftrag des DVSV und mit Kofinanzierung seitens des BMSGPK wurde auf der Basis einer Bedarfsanalyse ein Standardkommunikationstraining für Vertreter/-innen der Gesundheitsberufe in der stationären Rehabilitation inklusive eines Produktfolders entwickelt und ein Factsheet zu den Möglichkeiten von Onlinekommunikationstrainings im Versorgungsbereich erstellt. In Hinblick auf die Koordinationsstelle Krebsrahmenprogramm wurden die Bedarfe der Zielgruppe in Betreff eines Curriculums „Kommunikation in der Onkologie“ mittels Leitfadeninterviews erhoben. Im Auftrag der FH Campus

Wien und in Kooperation mit ihr wurde ein Trainerlehrgang für Lehrende medizinisch-therapeutischer Berufe weitergeführt. Zur Dissemination wurden ca. 15 Fachvorträge/Workshops, zwei Artikel in Fachzeitschriften, diverse Beiträge in Newslettern sowie Interviews durchgeführt bzw. erstellt. Darüber hinaus fand internationaler Austausch zu Modellen und Best Practices mit EACH: International Association for Communication in Healthcare statt.

Die ÖPGK-Arbeitsgruppe Gute Gesprächsqualität (AG GGQ)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Arbeitsgruppe waren im Jahr 2020 (in alphabetischer Reihenfolge; Stand: 25. 1. 2021):

- Christina Dietscher, BMSGPK
- Christian Fazekas, ÖPGK-Trainernetzwerk
- Monika Gebetsberger, AG-Vorsitzende, Amt der Oö. Landesregierung
- Birgit Hladschik-Kermer, ÖPGK-Trainernetzwerk
- Bettina Klausberger, Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK)
- Evelyn Kunschitz, ÖPGK-Trainernetzwerk
- Heinz Novosad, Wiener Gesundheitsförderung (WiG)
- Marlene Sator, AG-Vorsitzende, GÖG
- Christoph Schmotzer, GÖG
- Edith Schratzberger-Vecsei, ÖPGK-Trainernetzwerk
- Sandra Stuißer-Poirson, neunerhaus – Gesundheitszentrum

Übersicht Meilensteine 2020

- *Zwei Treffen der ÖPGK-Arbeitsgruppe GGQ haben stattgefunden.*
- *Zwei ÖPGK-Trainernetzwerk-Treffen zur Qualitätssicherung und strukturellen Verankerung evidenzbasierter Kommunikationstrainings für Angehörige der Gesundheitsberufe haben stattgefunden.*
- *Ein Leitfaden für Telekonsultationen wurde veröffentlicht.*
- *Die Ergebnisse einer Bedarfs- und Angebotsanalyse inkl. Empfehlungen zur strukturellen Verankerung evidenzbasierter Kommunikationstrainings für Angehörige der Gesundheitsberufe wurden in einem Bericht veröffentlicht.*
- *Ein Standardkommunikationstraining für Vertreter/-innen der Gesundheitsberufe in der stationären Rehabilitation inkl. eines Produktfolders und einem Factsheets zu den Möglichkeiten von Onlinekommunikationstrainings im Versorgungsbereich wurden entwickelt.*

Ausblick 2021

- Durchführung zweier Treffen der ÖPGK-Arbeitsgruppe GGQ
- Durchführung zweier ÖPGK-Trainernetzwerk-Treffen zur Qualitätssicherung und strukturellen Verankerung evidenzbasierter Kommunikationstrainings für Angehörige der Gesundheitsberufe

- systematische und nachhaltige Verankerung guter Gesprächsqualität in Krankenversorgung, Gesundheitsförderung und Prävention durch Vorbereitung von Modellregionen
- Entwicklung eines Curriculums „Kommunikation in der Onkologie“ (im Rahmen der Koordinationsstelle Krebsrahmenprogramm)
- Abschluss des Trainerlehrgangs für Lehrende medizinisch-therapeutischer Berufe an der FH Campus Wien
- Ausweitung des ÖPGK-Trainernetzwerks auf ca. 30 zertifizierte Trainerinnen/Trainer und 6 Lehrtrainerinnen/Lehrtrainer
- Durchführung eines Trainerlehrgangs „Kompakt“ für ärztliche Kommunikationstrainer/-innen im Krankenhaus und Unterstützung der Implementierung von Kommunikationstrainings in Trägereinrichtungen
- interner und externer Austausch und Dissemination

Nationaler und internationaler Wissensaustausch

Mitglieder des Kern-Teams und der Koordinationsstelle haben im Jahr 2020 zum nationalen und internationalen Wissensaustausch im Bereich Gesundheitskompetenz beigetragen und sich auf diese Weise sowohl in Österreich als auch auf internationaler Ebene vernetzt.

Die ÖPGK-Expertin Marlene Sator ist als National Representative of Austria Teil des Advisory Committee von EACH: International Association for Communication in Healthcare und Mitglied der EACH-Arbeitsgruppe für Trainings, tEACH, Mitglied der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA) sowie Mitglied des Vereins für Gesprächsforschung.

4.1.2.2 Gute Gesundheitsinformation

Autorin/Autor: Edith Flaschberger und Christoph Schmotzer

Die Gute Gesundheitsinformation Österreich wurde 2017 vom damaligen Ministerium für Gesundheit und Frauen herausgegeben und entstammt einer Kooperation der ÖPGK mit dem Frauengesundheitszentrum in Graz. Die 15 Qualitätskriterien für Gute Gesundheitsinformation sind nun in vierter Auflage verfügbar (ÖPGK 2020). Entscheidend für eine Gute Gesundheitsinformation ist, dass sie auf der Grundlage der besten verfügbaren wissenschaftlichen Evidenz beruht, verständlich und anschlussfähig für die Nutzergruppe ist und auf Transparenz und Unabhängigkeit der Informationen geachtet wird.

Die ÖPGK-Arbeitsgruppe Gute Gesundheitsinformation (AG GGI)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Arbeitsgruppe waren im Jahr 2020 (in alphabetischer Reihenfolge; Stand: 31. 12. 2020):

- Werner Bencic, ÖGK

- Christina Dietscher, BMSGPK
- Edith Flaschberger, AG-Vorsitzende, GÖG
- Andrea Fried, GÖG
- Felice Gallé, -AG-Kovorsitzende, Frauengesundheitszentrum, Graz
- Magdalena Hoffmann, Medizinische Universität Graz
- Bernd Kerschner, Donau-Universität Krems
- Christine Loder, Medizinische Universität Graz
- Semiramis Macek, Kärntner Gesundheitsfonds (KGF)
- Anja Mandl, Gesundheitsfonds Steiermark
- Andrea Niemann, aks gesundheit GmbH
- Nicole Posch, Medizinische Universität Graz
- Christoph Schmotzer, GÖG
- Jürgen Soffried, Institut für Gesundheitsförderung und Prävention (IfGP)
- Cornelia Zacek, Marien Apotheke Wien
- Inge Zelinka-Roitner, Styria vitalis

Übersicht Meilensteine 2020

Bedarfs- und Angebotsanalyse für Gute Gesundheitsinformation in Österreich

Die ursprünglich für den GGI-Schwerpunkt geplante Bedarfs- und Angebotsanalyse wurde im Laufe des Jahres 2020 zu einer gemeinsamen Arbeit aller ÖPGK-Schwerpunkte. Dies geschah durch regelmäßige Reflexionen im Team, die eine gemeinsame Vorgehensweise und Analyse nahelegten. Im Rahmen der AG-GGI-Sitzungen wurden auch eine SWOT-Analyse für die Weiterentwicklung von GGI in Österreich sowie eine Mini-Online-Umfrage zu Priorisierungen von Maßnahmen durchgeführt. Auf der Basis der Analyse wurden konkrete Ansatzpunkte zur Verbesserung bestehender Angebote und strategische Empfehlungen für eine breitenwirksame und nachhaltige Umsetzung von GGI formuliert.

AG-Sitzungen

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden die zwei AG-GGI-Treffen 2020 (Juni und November) online statt.

Schwerpunktübergreifendes Vernetzungstreffen

Das Treffen konnte coronabedingt leider nicht stattfinden.

Ausblick 2021

Im Jahr 2021 wird ein Schwerpunkt auf Nutzerbeteiligung gelegt werden, die ein wesentliches Element bei der Entwicklung Guter Gesundheitsinformation darstellt, jedoch noch selten (umfassend) umgesetzt wird. Ergebnisse aus wissenschaftlicher Literatur sowie Erfahrungen und Tipps aus der Praxis werden als Factsheet übersichtlich aufbereitet. Dieses soll die Ersteller/-innen von

Gesundheitsinformationen fachlich unterstützen und dazu ermuntern, dass die Einbeziehung der Nutzer/-innen, die einen wesentlichen Erfolgsfaktor für verständliche Gesundheitsinformationen darstellt, auch häufiger und systematischer erfolgt. Im Rahmen der Vorbereitung eines Projekts in puncto Modellregionen im Bereich Gesundheitskompetenz wird auch der Bereich Gute Gesundheitsinformation Vorarbeiten leisten.

Nationaler und internationaler Wissensaustausch

Mitglieder des Kern-Teams und der Koordinationsstelle haben im Jahr 2020 zum nationalen und internationalen Wissensaustausch im Bereich Gesundheitskompetenz beigetragen und sich auf diese Weise sowohl in Österreich als auch auf internationaler Ebene vernetzt.

4.1.2.3 Rahmenbedingungen in Organisationen und Settings

Autorin: Lisa Gugglberger

Im Schwerpunkt Rahmenbedingungen in Organisationen und Settings wurden 2020 einige Instrumente weiterentwickelt bzw. neu entwickelt, um gesundheitskompetente Organisationen zu unterstützen.

Zum einen wurde ein neues Selbsteinschätzungsinstrument für Gesundheitskompetente Betriebe entwickelt, das in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Gesunde Entscheidungen treffen in Betrieben“, das vom Dachverband und dem IfGP umgesetzt wurde, entstand. Das Thema dieses Projekts bzw. dieses Selbsteinschätzungsinstruments wurde vom Schwerpunkt aufgegriffen und in einem Vernetzungsworkshop im April weiter behandelt: Es wurden verschiedene Stakeholder, die mit Betrieben und in Sachen betriebliche Gesundheitsförderung arbeiten, eingeladen, sich zum Thema Gesundheitskompetente Betriebe auszutauschen und zu vernetzen. Außerdem konnte die Schwerpunktverantwortliche im Rahmen eines Massive Open Online Course der FH JOANNEUM einen Videobeitrag zum Thema „Gesundheitskompetente Betriebe“ aufnehmen.

Neben Betrieben war auch die Offene Jugendarbeit ein wichtiges Setting für Gesundheitskompetenz im Jahr 2020. Hier wurde einerseits das bereits entwickelte Selbsteinschätzungsinstrument der AG GKO überarbeitet, außerdem wurde, basierend auf einem bereits etablierten Prozess von bOJA, ein Anerkennungsprozess zur Gesundheitskompetenten Offenen Jugendarbeit entwickelt und im September vom Kern-Team approbiert.

Basierend auf diesem Anerkennungsprozess, wurden 2020 erste Schritte in die Wege geleitet, um einen Anerkennungsprozess für Primärversorgungseinheiten zu entwickeln, der 2021 in der Steiermark pilotiert wird. Im Setting der Gesundheitseinrichtungen wurde außerdem das 2019 entwickelte Selbsteinschätzungsinstrument „Gesundheitskompetenz in Gesundheitseinrichtungen. Kurzform für Teams“ überarbeitet.

2020 haben die Schwerpunkte gemeinsam eine Bedarfs- und Angebotsanalyse durchgeführt. Für die Gesundheitskompetenten Organisationen wurden Analysen im Zuge von verschiedenen Expertenworkshops, Gesprächen mit nationalen und internationalen Stakeholdern und einer Diskussion im Rahmen der ÖPGK-Arbeitsgruppe GKO durchgeführt – mit dem Ziel, Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken für die GKO in Österreich zu identifizieren.

Gesundheitskompetente Organisationen waren Thema der Mitgliederversammlung im November 2020. Die Schwerpunktverantwortliche gab dabei einen auf der Bedarfs- und Angebotsanalyse basierenden allgemeinen Überblick über die aktuellen Settings und Angebote.

Die ÖPGK-Arbeitsgruppe Rahmenbedingungen in Organisationen und Settings (AG GKO)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Arbeitsgruppe waren im Jahr 2020 (in alphabetischer Reihenfolge; Stand: 31. 12. 2020):

- Christina Dietscher, BMSGPK
- Lisa Gugglberger, AG-Vorsitzende, GÖG
- Kathrin Hofer-Fischanger, FH JOANNEUM
- Daniela Kern-Stoiber, bOJA
- Bettina Klausberger, AG-Kovorsitzende, ÖGK
- Silvia Lackner, IfGP
- Anja Mandl, Gesundheitsfonds Steiermark
- Heinz Novosad, WiG
- Christoph Schmotzer, GÖG
- Sonja Schuch, GIVE

Die AG GKO hat 2020 drei Treffen abgehalten: am 13. 2. in Person in Wien sowie am 7. 7. und am 13. 10. virtuell.

Übersicht Meilensteine 2020

- Selbsteinschätzungsinstrument Gesundheitskompetente Betriebe
- Anerkennungsprozess Gesundheitskompetente Offene Jugendarbeit

Ausblick 2021

Im Jahr 2021 wird der Anerkennungsprozess, der sich für die Offene Jugendarbeit bereits etabliert hat, für Primärversorgungseinheiten entwickelt und pilotiert. Der Schwerpunkt wird sich außerdem an der systematischen und nachhaltigen Verankerung von Gesundheitskompetenz beteiligen und nach Bedarf verschiedene Pilotprojekte und Umsetzungsinitiativen beraten und unterstützen.

4.1.2.4 Bürger- und Patientenempowerment

Autor: Christoph Schmotzer

Mit dem Bürger- und Patientenempowerment (BPE) wurde ein weiterer Schwerpunkt gesetzt, der eine gezielte Umsetzung des GZ 3 und die Erreichung der damit verbundenen Wirkungsziele ermöglicht. Für 2020 fokussierte sich die Arbeit im Schwerpunkt BPE auf das Thema Patientenrechte zur Stärkung von Gesundheitskompetenz.

Der Bedeutung der Patientenrechte für die Entwicklung eines gesundheitskompetenten Gesundheitssystems bzw. die Bedeutung von Gesundheitskompetenzfragen für die reale Umsetzung der Patientenrechte wird in Expertenkreisen immer wieder bekräftigt. Auch im Regierungsprogramm 2020 bis 2024 wird die Aufwertung der Patientenrechte zur Unterstützung der Gesundheitskompetenz als eine prioritäre Maßnahme zur Weiterentwicklung des Gesundheitssystems angeführt. Patientenrechte sind nicht nur aus juristischen und humanistischen Erwägungen wichtig, sondern können auch wesentlich für bessere Outcomes im Gesundheitssystem sein. Einerseits leisten Patientenrechte einen Beitrag zum Empowerment für die Koproduktion seitens der Patientinnen und Patienten, andererseits können sie auch bei den Gesundheitsdiensteanbieterinnen und -anbietern die Aufmerksamkeit für unterstützende, empowermentfördernde Maßnahmen erhöhen. Im Rahmen eines von der BGA finanzierten Projekts wurde untersucht, inwieweit die bestehenden Patientenrechte zur Stärkung der Gesundheitskompetenz der österreichischen Bevölkerung beitragen, welche Umsetzungsprobleme hier in der Praxis auftreten und welche zusätzlichen rechtlichen Verankerungen oder Umsetzungsmaßnahmen in diesem Bereich ggf. nötig erscheinen.

Als Grundlage für die Entwicklung konkreter Verbesserungsmaßnahmen wurden eine erste Sondierung von Patientenrechten im Zusammenhang mit Gesundheitskompetenz sowie Interviews mit Expertinnen und Experten durchgeführt.

Als Ergebnis wurden Umsetzungsprobleme und Erweiterungsbedarf im Zusammenhang von Patientenrechten und Gesundheitskompetenz identifiziert, insbesondere hinsichtlich des Rechts auf Aufklärung, des Rechts auf Selbstbestimmung/Einwilligung und des Rechts auf Information und Dokumentation. Für jeden Bereich wurden Lösungsansätze und Empfehlungen aus Expertensicht formuliert.

Diese Recherche untermauerte insgesamt, dass es einen erheblichen Bedarf an besserer Umsetzung und Ausgestaltung von Patientenrechten im Zusammenwirken mit Gesundheitskompetenz gibt.

Die ÖPGK-Arbeitsgruppe Bürger- und Patientenempowerment (AG BPE)

Die Arbeitsgruppe wurde nach der erfolgreichen Kampagne „3 Fragen für meine Gesundheit“ im Jahr 2020 bis auf weiteres ruhend gestellt (in alphabetischer Reihenfolge; Stand: 31. 12. 2020):

- Martin Block, DVSV
- Christina Dietscher, BMSGPK

- Monika Gebetsberger, Amt der Oö. Landesregierung
- Anja Mandl, GF Stmk
- Sandra Marczik-Zettinig, GF Stmk
- Peter Nowak, GÖG
- Heinz Novosad, WiG
- Anne Rauch, GF Stmk
- Christoph Schmotzer, ÖPGK-Schwerpunktverantwortlicher, GÖG
- Jürgen Soffried, IfGP
- Jennifer Sommer, ÖPGK
- Stefan Spitzbart, DVSV
- Inge Zelinka-Roitner, Styria vitalis

Ausblick 2021

Auf der Basis der im Rechercheprojekt identifizierten Ansatzpunkte für Verbesserungen werden im nächsten Schritt Vorschläge für konkrete rechtliche Adaptionen von Patientenrechten zur Stärkung von Gesundheitskompetenz und die dafür nötigen Umsetzungsbegleitmaßnahmen entwickelt und mit Expertinnen und Experten sowie Stakeholdern diskutiert und priorisiert.

Darüber hinaus wird eine stärkere nationale und internationale Vernetzung und ein ebensolcher Erfahrungsaustausch angestrebt. Möglichkeiten integrierter Konzepte und Angebote mit den anderen Schwerpunkten, insbesondere GGI, sollen ausgelotet werden. Umsetzungsinitiativen im Bereich BPE sollen fachlich bestmöglich unterstützt werden.

4.1.2.5 Gesundheitskompetenz-Messung

Autor: Robert Griebler

Daten zur Gesundheitskompetenz (GK) der österreichischen Bevölkerung wurden zuletzt vor zehn Jahren erhoben. Die Ergebnisse zeigten, dass Österreich in Sachen Gesundheitskompetenz, verglichen mit sieben anderen europäischen Ländern, einen großen Nachholbedarf hat. Zur weiteren Beobachtung der GK wurde in der Zielsteuerung-Gesundheit eine neuerliche Erhebung der Gesundheitskompetenz verankert.

Die Österreichische Gesundheitskompetenzerhebung (kurz: HLS-AT₁₉) ist Teil des internationalen Health Literacy Survey (HLS₁₉), eines Projekts des WHO Action Network on Measuring Population and Organizational Health Literacy (M-POHL). In der Erhebung werden neben der allgemeinen Gesundheitskompetenz auch spezielle Bereiche der GK (digitale GK, Navigationskompetenz im Gesundheitssystem, kommunikative GK im Rahmen ärztlicher Gespräche und GK in puncto Impfentscheidungen) berücksichtigt.

Für die Durchführung der Österreichischen Gesundheitskompetenzbefragung wurde an der GÖG ein nationales Studienteam etabliert. 2020 lag der Fokus der Arbeiten auf der Durchführung der HLS-AT₁₉-Erhebung sowie auf der Analyse der HLS-AT₁₉-Daten:

- inhaltliche Begleitung eines offenen Vergabeverfahrens zur HLS-AT₁₉-Erhebung
- inhaltliche Begleitung bei der Durchführung der HLS₁₉-Erhebung
- Kontrolle und weiterführende Aufbereitung der HLS-AT₁₉-Daten
- Datenanalysen zum nationalen Ergebnisbericht
- Erstellung erster inhaltlicher Teile des nationalen Ergebnisberichts
- inhaltliche Begleitung ergänzender Erhebungen der coronabezogenen Gesundheitskompetenz in Kooperation mit Deutschland und der Schweiz (drei Erhebungswellen)
- Teilnahme an drei internationalen Onlinemeetings mit inhaltlichen Schwerpunkten zu den Themen Datenaufbereitung, Datenanalyse und internationaler Ergebnisbericht (5. M-POHL-Meeting im April, HLS₁₉-Research-Meeting im Juli, 6. M-POHL-Meeting im September)
- Teilnahme an einem Special M-POHL Meeting on Measuring Organizational Health Literacy im November, Austausch zu nationalen Erfahrungen und möglichen gemeinsamen Aktivitäten
- Teilnahme an einem Special M-POHL Meeting on Corona and Health Literacy, Austausch zur Messung von Corona-Gesundheitskompetenz in den M-POHL-Ländern
- inhaltliche Beiträge zur kommunikativen Gesundheitskompetenz und zur Gesundheitskompetenz zum Thema Impfen im Rahmen des internationalen HLS₁₉-Projekts

Die Arbeiten fanden in enger Abstimmung mit dem internationalen Action Network on Measuring Population and Organizational Health Literacy (M-POHL Action Network) und mit der national eingerichteten Arbeitsgruppe der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz zur HLS-AT₁₉-Erhebung (AG Gesundheitskompetenz-Messung) statt.

Die ÖPGK-Arbeitsgruppe Gesundheitskompetenz-Messung (AG GKM)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Arbeitsgruppe waren im Jahr 2020 (in alphabetischer Reihenfolge; Stand: 31. 12. 2020):

- Lisa Bauer, GF Stmk
- Christina Dietscher, AG-Kovorsitzende, BMSGPK
- Robert Griebler, AG-Vorsitzender, GÖG
- Christoph Heigl, ÖGK
- Semiramis Macek, KGF
- Sandra Marczik-Zettinig, GF Stmk
- Peter Nowak, GÖG
- Stefan Spitzbart, DVSV

2020 hielt die AG GKM zwei Treffen ab: am 19. 6. 2020 und am 15. 12. 2020. Beide Termine fanden coronabedingt online statt.

Ausblick 2021

Für das Jahr 2021 sind weiterführende Datenanalysen geplant sowie die Fertigstellung des nationalen Ergebnisberichts (erste Ausgabe). Auf Basis der Ergebnisse sollen erste Empfehlungen abgeleitet werden. Die Empfehlungen sowie internationale Ergebnisvergleiche werden in einer zweiten Ausgabe des nationalen Berichts berücksichtigt.

4.1.3 Die Koordinationsstelle

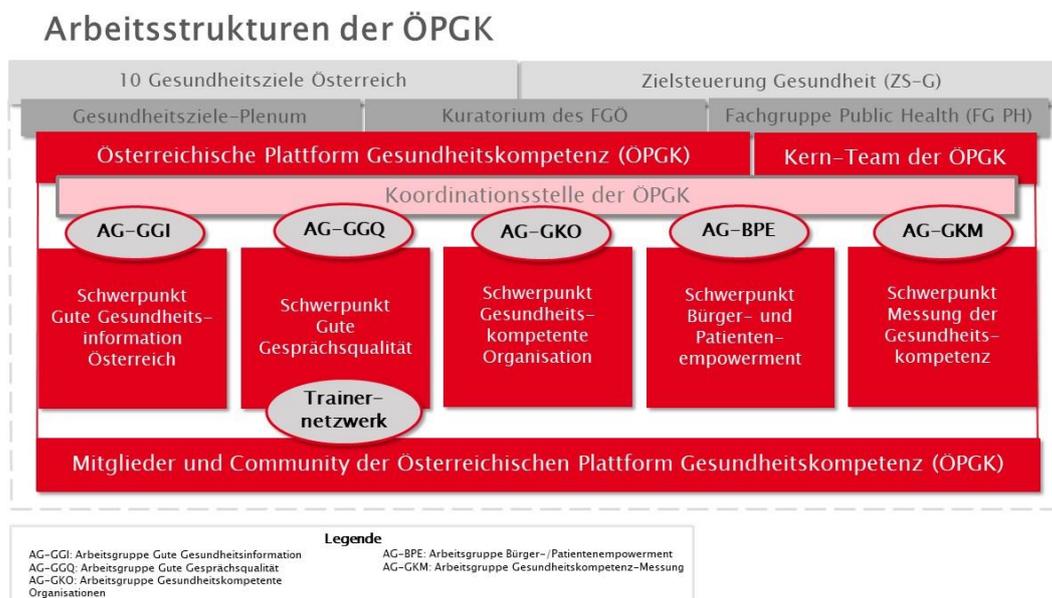
Die Koordinationsstelle ist im FGÖ eingerichtet und fungiert als Servicestelle, Drehscheibe und Wissenszentrum der ÖPGK. Darüber hinaus unterstützt sie das Kern-Team bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung der Gesundheitskompetenz in Österreich.

Zu den Aufgaben der Koordinationsstelle zählen:

- Mitgliedermanagement
- operative und fachliche Unterstützung des Kern-Teams
- Netzwerkaufbau (Community-Building)
- Initiierung innovativer Maßnahmen im Auftrag des Kern-Teams
- Sammlung und Bereitstellung von Wissen und Modellen guter Praxis zum Thema Gesundheitskompetenz
- Aufbereitung der Berichterstattung
- Öffentlichkeitsarbeit (Website, Newsletter)
- Organisation von Konferenzen, Veranstaltungen und Austauschtreffen
- internationale Kooperationen und Wissensaustausch

Informationen zur Plattform und ihrer Arbeitsweise werden von der Koordinationsstelle übersichtlich zusammengetragen und praxistauglich aufbereitet.

Abbildung 4.1:
Arbeitsstrukturen der ÖPGK



Quelle: Koordinationsstelle der ÖPGK, Jennifer Sommer

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Koordinationsstelle werden von Fachpersonal (in alphabetischer Reihenfolge) aus anderen Geschäftsbereichen der GÖG, insbesondere dem Österreichischen Bundesinstitut für Gesundheitswesen (ÖBIG), themenbezogen unterstützt:

Tabelle 4.2:
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Koordinationsstelle und das Fachpersonal der GÖG
(Stand: 31. 12. 2020)

Koordinationsstelle:	themenbezogene Expertinnen und Experten:
Agáta Čirić, FGÖ	Edith Flaschberger, GÖG
Klaus Ropin, FGÖ, Leiter der Koordinationsstelle	Lisa Gugglberger, GÖG
Jennifer Sommer, FGÖ	Peter Nowak, GÖG
	Jürgen Pelikan, GÖG
	Robert Griebler, GÖG
	Marlene Sator, GÖG
	Christoph Schmotzer, GÖG

Quelle: Koordinationsstelle der ÖPGK

4.1.4 Aufnahme neuer Mitglieder

Neben der Anregung von Maßnahmen zählt die Gewinnung neuer Mitglieder zu den Aufgaben und Zielen der ÖPGK. Die Mitgliedschaft in der ÖPGK bedeutet Anerkennung dafür, dass eine Maßnahme dem der ÖPGK zugrunde liegenden Konzept der Gesundheitskompetenz in qualitativ hochwertiger Weise entspricht. Um Innovation anzuregen, ist die Mitgliedschaft in der Plattform auf die Dauer der Umsetzung der jeweiligen Maßnahme (max. jedoch auf drei Jahre) befristet. Das Kern-Team kann aber unter der Voraussetzung, dass die Maßnahme fortgeführt wird, eine Verlängerung beschließen.

Vorteile einer Mitgliedschaft:

- Einbindung in die Gestaltung der ÖPGK
- Auszeichnung der Gesundheitskompetenzmaßnahme durch die Aufnahme als Mitglied in die ÖPGK
- Imagegewinn als ÖPGK-Mitglied
- Möglichkeit der Präsentation auf der Website und im Newsletter der ÖPGK
- Seminare zum Thema Gesundheitskompetenz: Mitglieder haben die Möglichkeit zur kostenfreien Teilnahme an Veranstaltungen des FGÖ-Bildungsnetzwerks

Mitglieder der ÖPGK sind Organisationen, die aktiv zur Umsetzung des Gesundheitsziels 3 beitragen und Maßnahmen zur Stärkung der Gesundheitskompetenz durchführen. Ziele dieser Maßnahmen sind die Förderung der persönlichen Gesundheitskompetenz und/oder die gesundheitskompetente Gestaltung von Organisationen und sozialen Settings.

Urkundenverleihung im Zuge der ÖPGK-Konferenz

Jenen Mitgliedern, die im Lauf des Jahres 2020 der ÖPGK beigetreten waren, gratulierte Herr Bundesminister Rudolf Anschober via Videobotschaft im Zuge der Eröffnung der virtuellen 5. Mitgliederversammlung feierlich zu ihrer Mitgliedschaft.

Abbildung 4.2:

„Gemeinsam kann man mehr bewegen!“ – Videobotschaft von Gesundheitsminister Rudolf Anschober im Rahmen der 5. Mitgliederversammlung



Quelle: ÖPGK



[Videobotschaft von Herrn Bundesminister Rudolf Anschober](#)

Im Jahr 2020 wurden insgesamt sieben neue Maßnahmen vom Kern-Team anerkannt und die Organisationen, welche sie umsetzen, als Mitglieder in die Plattform aufgenommen. Zum Jahresende belief sich die Gesamtzahl der Mitglieder der Plattform auf 84, davon 48 Organisationen mit 54 Maßnahmen, 19 Kommunikationstrainer/-innen des ÖPGK-Trainernetzwerks und 17 Jugendzentren, welche die ÖPGK-boJA-Anerkennung „gesundheitskompetente Offene Jugendarbeit“ erhalten haben. Die Differenz zwischen Mitgliedschaftsorganisationen und Maßnahmen ergibt sich aus Kooperationsprojekten mehrerer Organisationen und/oder der Einreichung mehrerer Maßnahmen seitens einer Organisation.

Ein Überblick über alle ÖPGK-Mitglieder und ihre Maßnahmen sowie eine interaktive Maßnahmenlandkarte sind auf der Website der ÖPGK zu finden:



[Überblick ÖPGK-Mitglieder](#)

4.1.5 Wachstum der ÖPGK-Community

Eine möglichst niederschwellige Anbindung an die ÖPGK-Gemeinschaft ermöglicht die sogenannte ÖPGK-Community, in deren Rahmen sich relevante Akteurinnen und Akteure mit ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld und Interessengebiet auf der Website der ÖPGK präsentieren können. Über die Aufnahme in die ÖPGK-Community entscheidet das Kern-Team. Eine Teilnahme bietet interessierten Praktikerinnen und Praktikern sowie Expertinnen und Experten und/oder Organisationen die Möglichkeit, ihre Erfahrungen auszutauschen und miteinander in Kontakt zu treten. Diese niederschwellige Vernetzungsmöglichkeit wurde auch 2020 positiv angenommen. Zum Jahresende zählte die Community insgesamt 69 Mitglieder.

4.2 Vernetzung, Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch und gemeinsames Lernen fördern

Die Vernetzung der ÖPGK-Mitglieder untereinander und deren Austausch mit interessierten Personen und Organisationen ist ein wichtiger Eckpfeiler zur Erreichung der Zielsetzungen der ÖPGK. Neben der Website und dem Newsletter setzt die ÖPGK dabei auch auf den persönlichen Austausch im Rahmen der Jahreskonferenz und anderer Veranstaltungsformate wie beispielsweise der ÖPGK-Roadshow oder -Netzwerktreffen.

Die rasante technologische Entwicklung bietet zudem immer mehr Möglichkeiten zum digitalen Austausch. Erste Überlegungen, wie ein guter Mix aus realer Begegnung und virtuellem Austausch im Rahmen von Veranstaltungen gewährleistet werden kann, wurden 2019 etwa im Zuge der Vorbereitungsarbeiten zur Jahreskonferenz erprobt. Das Programmkomitee begutachtete und beriet das umfassende Konferenzprogramm ausschließlich im virtuellen Raum.

4.2.1 ÖPGK-Konferenz

Die Abhaltung der 6. ÖPGK-Konferenz hätte gemeinsam mit der für Anfang Februar 2021 in Wien geplanten 5. European Health Literacy Conference (EHLIC) stattfinden sollen, deren Gesamtkoordination, wissenschaftliche Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung durch die im Fonds Gesundes Österreich angesiedelte Koordinationsstelle der ÖPGK hätte erfolgen sollen. Aufgrund der COVID-19-Pandemie mussten beide Veranstaltungen abgesagt werden. Weitere Überlegungen und Abstimmungen im Zusammenhang mit der Ausrichtung der europäischen Tagung erfolgen in Abhängigkeit der laufenden Bewertung der nationalen und internationalen Situation. Die 6. ÖPGK-Konferenz wird am 12. Oktober 2021 im virtuellen Rahmen stattfinden.

4.2.2 Mitgliederversammlung

Die 5. Mitgliederversammlung bot erfahrenen wie neuen Mitgliedern die Gelegenheit zu Fortbildung, Vernetzung und intersektorem Erfahrungsaustausch. 2020 wurde die Mitgliederversammlung erstmals in den virtuellen Raum verlegt.

Abbildung 4.3:
Members Lounge (Screenshot)



Willkommen in der MEMBERS LOUNGE

Im Rahmen der virtuellen 5. Mitgliederversammlung soll der ÖPGK-Arbeitsschwerpunkt „Rahmenbedingungen in Organisationen und Settings“ vertieft vorgestellt und durch Inputs aus Forschung und Praxis ein Gesamtüberblick zur organisationalen Gesundheitskompetenz gegeben werden.

Informationen für Sie

Hier in der Members Lounge finden Sie alle organisatorischen Informationen zur Veranstaltung, vertiefende und weiterführende Unterlagen, Tools und Links zu den Programmpunkten sowie eine Vorstellung der neuen Mitglieder, die wir im Rahmen der Veranstaltung herzlich begrüßen möchten. Die Informationen können Sie in der INFOBOX (→) abrufen.

Agenda im Überblick

9:30 Uhr
Einlass
10:00 Uhr
Begrüßung
10:05 Uhr
Video-Botschaft HBM Anschöber
10:15 Uhr
Input Kathrin Hofer-Fischanger, FH
Johanneum
10:45 Uhr
Input Lisa Gugglberger, Gesundheit
Österreich GmbH

Quelle: ÖPGK

Members Lounge

Bereits im Vorfeld zur Veranstaltung wurden die Mitglieder der ÖPGK in die sogenannte MEMBERS LOUNGE eingeladen. Neben organisatorischen Informationen zur Veranstaltung bietet der interne Mitgliederbereich vertiefende und weiterführende Unterlagen, Tools und Links zu den Programmpunkten sowie eine Vorstellung der neuen Mitglieder der ÖPGK. Die Members Lounge wurde mehr als 150-mal besucht.

Gesundheitskompetenz in unterschiedlichen Settings

Neben der Berücksichtigung im „Gesundheitswesen“ beginnt Gesundheitskompetenz zunehmend auch in anderen Settings Fuß zu fassen. Gesundheitskompetenzstrategien und -bewertungsinstrumente werden nunmehr für unterschiedliche Settings (weiter)entwickelt – in Österreich bislang neben Jugendzentren auch für Gesunde Gemeinden und Betriebe/Arbeitsplätze. Auch die Mitgliedseinrichtungen der ÖPGK decken diese Bandbreite an Organisationen ab. Dies ermöglicht Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheitskompetenz und der Gesundheit der gesamten Bevölkerung in den unterschiedlichsten Bereichen: zu Hause, am Arbeitsplatz, im Bildungssystem, in der Nachbarschaft, in der Stadt etc.

Urkundenverleihung an neue ÖPGK-Mitglieder

Diese Vielfalt spiegelte sich auch in der feierlichen Urkundenverleihung im Rahmen der Mitgliederversammlung wider. Neben Mitgliedschaftsurkunden für neue Maßnahmen zur Stärkung der Gesundheitskompetenz der österreichischen Bevölkerung konnten auch die Plaketten „gesundheitskompetente Offene Jugendarbeit“ überreicht werden.

Abbildung 4.4:

Gruppenfoto der ÖPGK-Mitglieder im Zuge der 5. Mitgliederversammlung



Quelle: ÖPGK

Anerkennung für gesundheitskompetente Offene Jugendarbeit

Mit September 2020 hat die ÖPGK ein Anerkennungsverfahren für Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit akkreditiert. Das Verfahren und die dazugehörigen Qualitätsstandards wurden seit 2014 vom bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit (bOJA) gemeinsam mit der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) entwickelt und ab 2018 im Rahmen einer Projektförderung des Fonds Gesundes Österreich (FGÖ), des Jugendministeriums sowie des damaligen Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger umgesetzt. Nach einer Überarbeitung steht das Anerkennungsverfahren nun allen Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in Österreich zur Verfügung.



[Nachlese der Mitgliederversammlung inkl. Vortragsunterlagen](#)

Feedback zur Mitgliederversammlung

Von den insgesamt 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben 14 Personen den Feedbackfragebogen ausgefüllt. Das entspricht einer Rücklaufquote von 29 Prozent. Die Teilnehmer/-innen wurden gebeten, ihre Zufriedenheit mit der Veranstaltung und den einzelnen Programmpunkten mitzuteilen. Knapp 86 Prozent der Befragten gaben an, dass sie mit der Veranstaltung sehr zufrieden sind. Insbesondere der Vortrag von Katrin Hofer-Fischanger und die Tagungsmoderation wurden von knapp 93 Prozent der Teilnehmer/-innen positiv bewertet:

Abbildung 4.5:

Auswertung des Feedbacks zur ÖPGK-Mitgliederversammlung 2020, Stand: 24. 11. 2020



Quelle: ÖPGK



[Grafik zur Auswertung](#)

4.2.3 Internationaler Aktionsmonat für mehr Gesundheitskompetenz

Den internationalen Aktionsmonat für mehr Gesundheitskompetenz im Oktober 2020 hat die Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz zum Anlass genommen, auf Aktivitäten im Zusammenhang mit qualitätsvollen und verständlichen Gesundheitsinformationen aufmerksam zu machen. Unter dem Motto „Von Guten Gesundheitsinformationen profitieren alle“ hatten die Mitglieder der ÖPGK und interessierte Organisationen die Möglichkeit, ihre Maßnahmen vorzustellen und sich mit der Plattform zu vernetzen. Ein Fokus wurde dabei auf die Darstellung konkreter Beispiele aus der Praxis gerichtet, um das weite Themenfeld zu veranschaulichen. Gerade auch in Zeiten der Corona-Krise ist es wichtig, gute Gesundheitsinformationen bereitzustellen. Die Gesamtkoordination des internationalen Aktionsmonats erfolgte durch die Koordinationsstelle der ÖPGK, die auch drei Sonderausgaben des Newsletters im Aktionsmonat veröffentlichte.

Die große Anzahl von Beiträgen, die im Aktionsmonat und danach eingereicht wurden, zeigt, wie lebhaft sich die Gesundheitskompetenz-Community in Österreich weiterentwickelt. Die Mitglieder der ÖPGK tragen durch ihr Engagement maßgeblich dazu bei, dass die ÖPGK zunehmend als wichtige Partnerin und Ressource u. a. auch zur Bewältigung der Corona-Krise gesehen wird. Eine Auswahl dieser wichtigen Projekte und Maßnahmen wurde daher kompakt aufbereitet und in einem Magazin (ÖPGK 2020) veröffentlicht.

Abbildung 4.6:
Coverbild des ÖPGK-Magazins



Quelle: ÖPGK



[Das ÖPGK-Magazin](#)

Interaktives Quiz

Gemeinsam mit dem Verein Gamers Health United, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Gesundheitskompetenz von Computerspielerinnen/-spielern zu verbessern, wurde in Vorbereitung des Aktionsmonats ein kurzes interaktives Quiz erstellt. In insgesamt fünf Fragen wurden die Arbeit der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK), der Aktionsmonat und der Themenschwerpunkt vorgestellt.

Auswertung des Quiz

Im Lauf des Aktionsmonats nahmen insgesamt **129 Personen** am Quiz teil. **Die Auswertung des Quiz zeigt, dass**

- lediglich 40,3 Prozent der Teilnehmer/-innen alle Fragen richtig beantworten konnten,
- die Frage, wie hoch der Prozentsatz von Artikeln in österreichischen Print- und Onlinemedien ist, die stark übertrieben oder nicht zutreffend sind, **am häufigsten falsch beantwortet wurde** –
 - nur 43 Prozent der Teilnehmer/-innen konnten sie richtig beantworten,
 - der Prozentsatz wurde niedriger eingeschätzt, als er laut Kerschner-Studie (60 %) ist –,
- die **Definition von Gesundheitskompetenz von 13 Prozent nicht korrekt wiedergegeben werden konnte** –
 - **diese Frage wurde am zweithäufigsten falsch** beantwortet, lediglich **knapp 87 Prozent antworteten korrekt** – und
- die Teilnehmer/-innen die Fragen im Durchschnitt in 1:42 Minuten beantworteten –
 - kürzeste Teilnahme: 00:35 Minuten
 - längste Teilnahme: 07:37 Minuten.

Um Interessierten auch außerhalb des Aktionsmonats einen ersten Einblick in das weite Themenfeld zu geben, lädt das Quiz auch weiterhin zur Teilnahme ein.



[Link zum Quiz](#)

#oepgk – Der Aktionsmonat in den sozialen Netzwerken

Neben Hintergrundinformationen zum Aktionsmonat stellte die ÖPGK auch fünf Sujets für soziale Netzwerke bereit. Für Facebook, Twitter und Instagram standen die Bilder in der jeweiligen optimalen Bildgröße zur Verfügung. **107-mal wurden die Bilder direkt von der Website der ÖPGK downgeloadet.**

Abbildung 4.7:
Aktionsmonat in den sozialen Netzwerken

Der Aktionsmonat in den sozialen Netzwerken

Ein kleiner Auszug

Es wurde gelickt, gezwitschert und geteilt. Dank der großen Unterstützung zahlreicher ÖPGK-Mitglieder wurde der Aktionsmonat samt Motto „Von Guten Gesundheitsinformationen profitieren alle“ auch in sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter, LinkedIn, YouTube oder Instagram bekannt gemacht.

“ Die Idee zu dem Quiz, die Zahlenangaben und Aussagen zu den Risiken haben wir dem empfehlenswerten Newsletter der Österreichischen Plattform für Gesundheitskompetenz entnommen. Das Original-Quiz findest du auch auf der Website. @riffreporter.de auf Twitter



Dachverband der Sozialversicherungsträger
7. Oktober 2020



+++ Aktionsmonat für Gesundheitskompetenz +++
Der Oktober ist internationaler Health Literacy Month! Die Österreichische Plattform 'Gesundheitskompetenz' (ÖPGK) greift das Thema unter folgendem Motto auf: „Von Guten Gesundheitsinformationen profitieren alle“
#oepgk #Aktionsmonat #Gesundheitskompetenz
Fotocredit: Tiko/Adobe Stock

Gesundheitsfonds Steiermark
1. Oktober 2020



+++ Oktober – Ein Monat für mehr Gesundheitskompetenz! +++
Um die Gesundheit zu stärken und Krankheiten vorzubeugen und zu bewältigen, brauchen wir Informationen. Denn nur so können richtige – und gesunde – Entscheidungen getroffen werden.
Mehr dazu: www.gesund-informiert.at

Auf Gesunde Nachbarschaft
15. Oktober 2020



+++ Oktober 2020: Ein ganzer Monat für mehr Gesundheitskompetenz! +++
Wie jedes Jahr ist auch heuer der Oktober wieder der Gesundheitskompetenz gewidmet. Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtiger denn je, gute Gesundheitsinformationen finden und identifizieren zu können, denn – so das Motto des diesjährigen Aktionsmonats – „von guten Gesundheitsinformationen profitieren alle!“
#oepgk
www.oepgk.at/aktionsmonat2020/

MINI MED Studium
13. Oktober 2020



+++ Oktober 2020: Ein ganzer Monat für mehr Gesundheitskompetenz! +++
Ihr habt das Webinar zum Thema "Gesund googeln" verpasst? Gleich hier www.bit.ly/2GVs8Um bis zum 01.11. zum Nachschauen.
#minimed #kompetentinformiert

Quelle: ÖPGK

Mittels der Bilder wurde auf den Nutzen Guter Gesundheitsinformationen aufmerksam gemacht. Die Sujets beinhalteten jeweils den Satzanfang „Von Guten Gesundheitsinformationen profitieren alle,“ der in fünf unterschiedlichen Versionen beendet wurde:

1. da sie informierte Entscheidungen für die eigene Gesundheit ermöglichen.
2. denn sie erleichtern allen Menschen und besonders Menschen mit Beeinträchtigungen das Verständnis dieser Informationen.
3. denn sie sind ein wichtiger Eckpunkt der gesundheitlichen Chancengleichheit.
4. denn sie ersparen dem Gesundheitssystem unnötige Kosten.
5. da sie dem Stand der Forschung entsprechen und zuverlässig sind.

Im Aktionsmonat nahmen zahlreiche Beiträge der ÖPGK-Mitglieder in den sozialen Netzwerken (Facebook, Twitter und Instagram) mittels Hashtags oder Backlinks Bezug auf den Aktionsmonat. Insgesamt wurden **75 Beiträge mit direktem ÖPGK-Bezug oder ÖPGK-Nennung** (Posts, Tweets) **837-**

mal gelikt und **241-mal geteilt**. Im Vergleich zum Vorjahr kann für alle drei Plattformen **ein deutlicher Zuwachs** verzeichnet werden. Die Videoplattform YouTube wurde 2020 aus Ressourcen-gründen nicht in die Bewertung einbezogen. Dies ist insofern erfreulich, als die ÖPGK selbst keinen Account auf diesen Plattformen besitzt.

In Ermangelung eines „social media analytic tools“ erfolgte die Auswertung manuell mittels Hash-tag- und Stichwortsuche über private Accounts der Mitarbeiterinnen der Koordinationsstelle. Daher geben die Ergebnisse nicht die vollständige Reichweite wieder, sondern bilden nur einen kleinen Ausschnitt ab. **Es ist anzunehmen, dass die tatsächliche Reichweite weit über den vorliegenden Ergebnissen liegt.**

Exklusive Hintergrundinformationen für Mitglieder

Zur Unterstützung der Aktivitäten der ÖPGK-Mitglieder wurde auf der Website der ÖPGK ein eigener passwortgeschützter Mitgliederbereich implementiert. Dort wurden exklusive Hintergrundinformationen, nützliche Textbausteine und weitere Tools kompakt aufbereitet und konnten direkt heruntergeladen und eingesetzt werden. Die Informationen und Tools werden im Rahmen des Aktionsmonats laufend aktualisiert.

4.2.4 Website und Webanalyse

Die Website der ÖPGK richtet sich an Mitgliedsorganisationen, an die ÖPGK-Community, die Fach-öffentlichkeit, an Multiplikatorinnen/Multiplikatoren, Wissenschaftler/-innen, Expertinnen/Experten sowie Interessierte in Verwaltung und Politik. Darüber hinaus richten sich die Inhalte auf den ÖPGK-Schwerpunktseiten an spezifische Zielgruppen.

Die Website bietet Informationen zu Struktur und Aufgaben der ÖPGK, ihren Mitgliedern und deren Maßnahmen und verfügt über ein großes Wissenscenter zum Thema Gesundheitskompetenz. Zu den Aufgaben und Nutzen der Website zählen unter anderem:

- Verständnis für Gesundheitskompetenz schaffen → Definition von Gesundheitskompetenz
- Darstellung der ÖPGK, ihrer Mitglieder, ihrer Aufgaben und Aktivitäten
- Darstellung der Schwerpunkte der ÖPGK
- Förderung des Wissenstransfers → Wissenscenter mit wissenschaftlichen Artikeln, Modellen guter Praxis, Tools, Videos
- Darstellung von Umsetzungsmaßnahmen in ganz Österreich → interaktive Maßnahmenlandkarte
- Vernetzung der Mitglieder → Darstellung der Projekte mit Kontaktpersonen
- Bereitstellen von Informationen für neue Mitglieder und die Community
- Darstellung aktueller nationaler und internationaler Entwicklungen (inkl. Newsletter-Artikeln)
- Bewerbung aktueller Veranstaltungen und Publikationen
- Servicepoint → Kontakt zur Koordinationsstelle und weitere hilfreiche Informationen

Relaunch der Website

2018 wurde die Website der ÖPGK einem Relaunch unterzogen. Oberste Ziele waren dabei, die Seite benutzerfreundlicher zu gestalten und die neuesten technischen Möglichkeiten auszuschöpfen. Nach einem Jahr Betrieb wurden im November 2019 die Daten aus der Webanalyse erhoben, die eine erfreuliche Entwicklung zeigen: So konnte beispielweise die Besucherzahl um 65 Prozent, die Anzahl der Seitenansichten um 32 Prozent und die durchschnittliche Verweildauer um neun Sekunden gesteigert werden. (Der Vergleichszeitraum in den Jahren 2018 und 2019 war jeweils 1. Jänner bis 31. Oktober.) Die Website wird laufend weiterentwickelt.

Inhalte der ÖPGK-Website

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Besucherzahl erneut gesteigert werden: Insgesamt verzeichnete die Website 1.566 zusätzliche User/-innen. Dies ist insofern eine erfreuliche Entwicklung, als viele Aktivitäten, die normalerweise für hohe Zugriffszahlen sorgen, entfallen mussten bzw. in das Jahr 2021 verschoben wurden. Insgesamt pflegte die Koordinationsstelle im Beobachtungszeitraum **210 Beiträge** auf der Website der ÖPGK ein. Unter diesen Beiträgen waren insgesamt **95 Artikel**, die zum Teil von Kern-Team-Mitgliedern und Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern der Koordinationsstelle verfasst wurden:

Tabelle 4.3:
Beiträge ÖPGK-Website

Name	ÖPGK-Funktion	Anzahl
Robert Griebler	Vorsitzender der ÖPGK-Arbeitsgruppe Messung der Gesundheitskompetenz	1
Peter Nowak und Edith Flaschberger	Abteilungsleiter GÖG, Vorsitzende der ÖPGK-Arbeitsgruppe Gute Gesundheitsinformation	1
Peter Nowak und Christoph Schmotzer	Abteilungsleiter GÖG, Vorsitzender der ÖPGK-Arbeitsgruppe Bürger- und Patientenempowerment	1
Edith Flaschberger	Vorsitzende der ÖPGK-Arbeitsgruppe Gute Gesundheitsinformation	2
Marlene Sator und Christoph Schmotzer	Vorsitzende der ÖPGK-Arbeitsgruppe Gute Gesprächsqualität, Vorsitzender der ÖPGK-Arbeitsgruppe Bürger- und Patientenempowerment	2
Lisa Gugglberger	Vorsitzende der ÖPGK-Arbeitsgruppe Rahmenbedingungen in Organisationen und Settings	2
externe Beiträge (gesamt)	Gastautorinnen und -autoren aus dem In- und Ausland	35
Jennifer Sommer	Koordinationsstelle, Programmmanagement	53

Quelle: Koordinationsstelle der ÖPGK

Informationen zur Corona-Pandemie

Um dem Informationsbedürfnis im Zusammenhang mit dem Coronavirus zu begegnen, hat die ÖPGK bereits frühzeitig (11. 3. 2020) erste Beiträge mit qualitätsvollen und verständlichen Gesundheitsinformationen auf der Website veröffentlicht. Die Beiträge zu diesem Thema wurden

häufig aufgerufen, so war etwa der Beitrag „Tipps im Umgang mit Fake News“ mit insgesamt 1.384 Besucher/-innen der meistgelesene im Jahr 2020 veröffentlichte Artikel auf der Website. Zusätzlich wurde dieser Beitrag auch in sozialen Netzwerken geteilt – etwa durch die Europäische Kommission (GD Sante) und die Tageszeitung „Der Standard“.

Die Top 5 – Welche Seiten wurden am häufigsten aufgerufen?

- Aktuelles
- Über die ÖPGK (Mitglieder und deren Maßnahmen, Kern-Team etc.)
- Glossar
- Schwerpunkte der ÖPGK
- Wissenscenter

4.2.5 Newsletter

Die ÖPGK gibt regelmäßig Newsletter heraus, die an interessierte Personen bzw. Einrichtungen versandt werden. Im Jahr 2020 erschienen insgesamt zehn Ausgaben des Newsletters mit 180 Beiträgen. Dieser kann über die Website der ÖPGK abonniert werden und informiert über die ÖPGK, ihre Mitglieder und ihre Schwerpunkte sowie Neuerungen im Plattformgeschehen. Außerdem werden auch Praxisbeispiele im Bereich Gesundheitskompetenz von nationalen und internationalen Gastautorinnen und -autoren präsentiert sowie Veranstaltungs- und Literatortipps gegeben. In die Website wurde zudem ein Newsletterarchiv eingebettet, über welches die letzten 20 Ausgaben abgerufen werden können.



[Newsletter](#)

Das Konzept des Newsletters sieht kurze Texte mit Verlinkungen zur ÖPGK-Website bzw. zu externen Seiten vor, wo sich die Leserinnen und Leser mehr Information zum Thema holen können. Der Newsletter wird von der Koordinationsstelle kuratiert, die ihn auch grafisch aufbereitet und versendet. Die ÖPGK-Mitglieder sind eingeladen, Beiträge unter oepegk@goeg.at einzureichen.

Medienausschuss der ÖPGK

Die Redaktion des Newsletters besteht aus dem Medienausschuss des Kern-Teams sowie der Koordinationsstelle der ÖPGK. Der Medienausschuss bestand im Jahr 2020 aus folgenden drei Personen: Christina Dietscher (BMSGPK, Vorsitzende der ÖPGK), Monika Gebetsberger (Amt der Oberösterreichischen Landesregierung), Stefan Spitzbart (DVSV).

4.2.6 Öffentlichkeitsarbeit

Aufgrund der Absage zahlreicher ÖPGK-Veranstaltungen fand im Jahr 2020 auch keine Pressekonferenz im Vorfeld der ÖPGK-Konferenz statt. Dennoch fanden die Aktivitäten der ÖPGK, allen voran der internationale Aktionsmonat im Oktober 2020, landesweiten medialen Niederschlag – so beispielsweise durch OTS-Aussendungen seitens des Jugendministeriums und weiterer ÖPGK-Mitglieder, im Magazin „DATUM – Seiten der Zeit“, auf dem Öffentlichen Gesundheitsportal Österreichs und in Fachzeitschriften. Zusätzlich haben neben den Oberösterreichischen Nachrichten auch viele regionale Medien (MeinBezirk, tips.at etc.) und Fachzeitschriften (Das österreichische Gesundheitswesen) über die ÖPGK und ihre Aktivitäten berichtet. Eine Auswahl:

- [Beitrag auf der Website der Stadt Linz: Ebelsberger „cloob“ ist gesundheitskompetentes Jugendzentrum](#)
- [Beitrag im Magazin tips.at: Ebelsberger Jugendzentrum „cloob“ ausgezeichnet](#)
- [Das österreichische Gesundheitswesen – Geringe Gesundheitskompetenz und die Folgen](#)
- [DATUM – Seiten der Zeit – Der informierte Patient](#)
- [MeinBezirk.at berichtet über das ÖPGK-Mitglied Mini Med](#)
- [Oberösterreichische Nachrichten – Gute Gesundheitsinformation für Österreicher](#)
- [PERISKOP – Standpunkte. Dialog. Konsens berichtet über Gesundheitskompetenz, inkl. Statement der ÖPGK-Vorsitzenden](#)
- [Plan G: Gesundheit verstehen greift Quiz der ÖPGK auf](#)
- [Presseaussendung des bundesweiten Netzwerks Offene Jugendarbeit: Gesundheitskompetente Jugendarbeit – besonders in Zeiten der Pandemie](#)
- [Öffentliches Gesundheitsportal – Gut vorbereitet auf den Arztbesuch](#)

Zusätzlich zu den Pressereaktionen wurde über die ÖPGK auch auf den Websites oder in den Newslettern der GÖG, des FGÖ, der ÖGPH sowie der ÖPGK-Mitglieder berichtet. Im neu eingerichteten Bereich „Pressestimmen“ auf der Website der ÖPGK wurden diese Beiträge kompakt aufbereitet und zur Verfügung gestellt.



[Pressestimmen](#)

4.3 Maßnahmen zwischen Politik- und Gesellschaftsbereichen ermöglichen und abstimmen

Austausch und Zusammenarbeit werden nicht nur zwischen den Mitgliedern gefördert, sondern auch auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene forciert. Das Kern-Team selbst ist gemäß dem HiAP-Ansatz intersektoral besetzt (siehe Kapitel 4.1.1), und auch die Aufnahme neuer ÖPGK-Mitglieder aus unterschiedlichen Politik- und Gesellschaftsbereichen (siehe Kapitel 4.1.4) trägt wesentlich zur Steigerung intersektoraler Zusammenarbeit bei.

Weiters ist die ÖPGK über die Fachgruppe Public Health, welche ca. viermal jährlich tagt, an die Zielsteuerung-Gesundheit angebunden, der sie auch berichtspflichtig ist. Diese Aufgabe wird in der Fachgruppe vom Leiter des FGÖ Dr. Klaus Ropin und von Dr.ⁱⁿ Christina Dietscher (BMSGPK, ÖPGK-Vorsitzende und Vorsitzende der Fachgruppe Public Health) wahrgenommen.

Im Gesundheitsziele-Plenum, welches sich im Jahr 2020 zweimal über die Weiterentwicklung der zehn Gesundheitsziele Österreichs ausgetauscht hat (vgl. BMGF 2017), wird die ÖPGK von Werner Bencic (ÖGK) vertreten.

Bei der 5. ÖPGK-Konferenz waren Vertreter/-innen der Gesundheitsförderung, Prävention und Krankenversorgung sowie unterschiedlicher Ebenen der Verwaltung, Praxis und Forschung anwesend.

4.4 Gemeinsames Verständnis entwickeln, Wissen verbreiten und Innovation ermöglichen

Digitalisierung wird zur Wissensverbreitung genutzt

Die digitale Transformation ermöglicht durch den Einsatz neuer Technologien eine immer größere Teilhabe an Wissen. Die Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK) versteht ihre Aufgabe daher in einer aktiven gestalterischen Rolle als Wissensproduzentin und Wissensvermittlerin. Gemäß dem Grundsatz *Digitaler Humanismus und die Demokratisierung von Wissen* der Digital Roadmap Austria der österreichischen Bundesregierung (BMDW, Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, o. J.) leistet die ÖPGK durch die Veröffentlichung von Publikationen, Arbeitspapieren, Masterarbeiten etc. im Wissenscenter der Website einen Beitrag zum unbeschränkten und kostenlosen Zugang zu wissenschaftlicher Information und Forschungsergebnissen im Internet. Dadurch soll der wissenschaftliche Austausch verbessert werden und die Reproduzierbarkeit und Nachnutzbarkeit von Inhalten erleichtert werden.

4.4.1 Dissemination der Definition von Gesundheitskompetenz

Eine der ersten Aufgaben des Kern-Teams nach Gründung der ÖPGK war es, eine Definition von Gesundheitskompetenz zu erarbeiten, deren Dissemination samt jener des Themas mithilfe von Präsentationen und Vorträgen auf unterschiedlichen Veranstaltungen sowie über die Website und den Newsletter seither kontinuierlich fortgesetzt wird. Im Lauf der Zeit haben sich die Aufgaben gewandelt, wodurch inzwischen auch die Dissemination der ÖPGK-Produkte zu einem wichtigen Bestandteil der Arbeit der ÖPGK geworden ist.

Einen wesentlichen Beitrag zur Dissemination leisten die ÖPGK-Mitglieder, insbesondere jene, die in der Aus- und Weiterbildung, Forschung und Lehre tätig sind. So besteht beispielsweise mit einzelnen Universitäten und Fachhochschulen ein reger Austausch auch in Hinblick auf Themenvorschläge für Projekt- und Masterarbeiten junger Studierender.

4.4.2 Nationaler und internationaler Wissensaustausch

Mitglieder des Kern-Teams und der Koordinationsstelle haben im Jahr 2020 zum nationalen und internationalen Wissensaustausch im Bereich Gesundheitskompetenz beigetragen und sich auf diese Weise sowohl in Österreich als auch auf internationaler Ebene vernetzt.

Zusätzlich führte Österreich, vertreten durch die ÖPGK-Vorsitzende, den Policy-Vorsitz im internationalen WHO-Aktionsnetzwerk Measuring Population and Organizational Health Literacy (M-POHL). Den Research-Vorsitz führt Prof. Jürgen Pelikan. Dieses im Februar 2018 in Wien ins Leben gerufene Netzwerk zielt darauf ab, in regelmäßigen Abständen international vergleichbare Daten zur Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zu erheben.

Die ÖPGK-Expertin Marlene Sator ist als National Representative of Austria Teil des Advisory Committee von EACH: International Association for Communication in Healthcare.

Die Programmmanagerin der ÖPGK-Koordinationsstelle, Jennifer Sommer, ist Mitglied des Social Observatory for Desinformation and Social Media Analysis (SOMA).

4.4.3 Wissensverbreitung via Website und Newsletter

Zur Wissensverbreitung werden unterschiedliche Medien und Kanäle genutzt. Dazu zählen die eigene Website <http://oepgk.at> mit dem integrierten Wissenscenter und der interaktiven Maßnahmenlandkarte (siehe Kapitel 4.2.4), die regelmäßig erscheinenden Newsletter (siehe Kapitel 4.2.5), die jährliche Konferenz sowie Vorträge auf Tagungen und Beiträge in Fachzeitschriften (siehe Kapitel 4.4.4)

4.4.4 Vortrags- und Publikationstätigkeit

Präsentationen, Publikationen und Vorträge (Auswahl)

Dietscher, Christina; Nowak, Peter; Pelikan, Jürgen (2020): Health Literacy in Austria: Interventions and Research. In: Stud Health Technol Inform 269/:192-201

Flaschberger, Edith (2020): Beitrag zu GGI im „Jahresbericht Patientensicherheit 2019“ der GÖG im Auftrag des BMSGPK

Flaschberger, Edith (2020): fachlicher Input und Beratung im Rahmen von Umsetzungsinitiativen wie z. B. Gesunde Nachbarschaft verbindet (Telefonkette Graz, Covid-19 Prevention Movies)

- Flaschberger, Edith (2020): Onlinetagung „Gesundheitspsychologie 2020“, Österreichische Akademie für Psychologie und Fachbereich Gesundheitspsychologie im Berufsverband Österreichischer PsychologInnen (BÖP), 16. Oktober 2020
- Flaschberger, Edith (2020): Organisation und Moderation eines GGI-Workshops, EbM-Kongress Basel, 15. Februar 2020
- Flaschberger, Edith (2020): Tag der Epilepsie, AKH Wien, 29. Februar 2020
- Flaschberger, Edith (2020): Virtueller Austauschworkshop der Wiener Allianz für Gesundheitsförderung in Gesundheitseinrichtungen, 26. Mai 2020
- Griebler, Robert (2020): Austrian Health Literacy and Corona Survey. First preliminary results. M-POHL Special Meeting on Corona and Health Literacy (online), 5. Mai 2020
- Griebler, Robert (2020): Coronabezogene Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung Österreichs. Wiener Forum Gesundheitskompetenz (online), 5. Oktober 2020
- Griebler, Robert (2020): Coronabezogene Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung Österreichs. DACH-Austausch Gesundheitskompetenz (online), 30. November 2020
- Gugglberger, Lisa (2020): „Rahmenbedingungen in Organisationen und Settings. Aktuelle Entwicklungen in Österreich“ Präsentation bei der Mitgliederversammlung ÖPGK, 20. November 2020
- Gugglberger, Lisa (2020): Selbsteinschätzungsinstrument Gesundheitskompetent im Betrieb – Beitrag auf der Gesundheitsziele-Website: <https://gesundheitsziele-oesterreich.at/gesundheitskompetenz-im-betrieb>
- Nowak, Peter (2020): Gesundheitskompetenz und Kommunikation in Zeiten von Corona. Virtueller Austauschworkshop der Wiener Allianz für Gesundheitsförderung in Gesundheitseinrichtungen. Wien, 26. Mai 2020
- Nowak, Peter (2020): Gesundheitswissenschaftliche Vertiefung zu Health Literacy / Gesundheitskompetenz. Master-Studiengang 2019–20 Schwerpunkt: Nachhaltigkeitsmanagement in Gesundheit und Ernährung. Linz, 28.–29. Februar 2020
- Nowak, Peter (2020): Grundlagen und Anwendung von Gesundheitskompetenz. pro-mente-Webinar. Online, 2. April 2020
- Nowak, Peter (2020): Grundlagen und Anwendung von Gesundheitskompetenz. VÖV-Webinar: AG Gesundheit. Online, 26. März 2020
- Nowak, Peter; Rojatz, Daniela (2020): Konzept und Umsetzungsmaßnahmen der Gesundheitskompetenz: Kommunikation in der Krankenversorgung. Graz, 27. Februar 2020
- Nowak, Peter; Sator, Marlene; Dietscher, Christina; Flaschberger, Edith; Gugglberger, Lisa; Schmotzer, Christoph; Soffried, Jürgen (2020): Gesundheitskompetenz am Prüfstein von Covid-19 in der Primärversorgung. Primärversorgungskongress 2020 „Primärversorgung in Zeiten einer Pandemie“, online, 19. Oktober 2020

- Nowak Peter, Dietscher Christina, Flaschberger, Edith; Griebler, Robert, Gugglberger, Lisa; Sator, Marlene; Schmotzer, Christoph; Soffried, Jürgen (2020): „Gesundheitskompetenz am Prüfstein von Covid-19 in der Primärversorgung“. 5. Österreichischer Primärversorgungskongress „Primärversorgung in Zeiten einer Pandemie“, online, 19. September 2020
- Nowak, Peter; Dietscher, Christina; Flaschberger, Edith; Griebler, Robert, Gugglberger, Lisa; Sator, Marlene; Schmotzer, Christoph; Soffried, Jürgen (2020): Gesundheitskompetenz. In: Wir denken Gesundheit neu! – Corona als Chance für eine Zeitenwende im Gesundheitswesen. Hg. v. Rümmele, Martin; Sprenger, Martin. Ampuls Verlag, Unteraichwald. S. 108–120
- Sator, Marlene (2020): „Gesundheitsinformationen mit PatientInnen teilen“. Modul im Rahmen der 40. Weiterbildung basales und mittleres Pflegemanagement, Wiener Krankenanstaltenverbund: Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen, Bereich Pflege, 28. April 2020
- Sator, Marlene (2020): „Gesundheitskommunikation: Gesprächsqualität in der Krankenversorgung, Gesundheitsförderung und Prävention“. Webinar im Rahmen des Universitätslehrgangs Public Health, Med Uni Graz, online, 15. Mai 2020
- Sator, Marlene (2020): „Gute Gesprächsqualität in der Krankenversorgung, Gesundheitsförderung und Prävention“. Virtueller Austauschworkshop der Wiener Allianz für Gesundheitsförderung in Gesundheitseinrichtungen, online, 26. Mai 2020
- Sator, Marlene (2020): „Herausfordernde Patientengespräche effektiv und effizient führen“. Kommunikationstraining für Gesundheitsberufe nach ÖPGK-tEACH-Standard. Gesundheitsnetzwerk „Gesunde Seestadt“
- Sator, Marlene (2020): „Wie kann die Kommunikation über Gesundheitsrisiken verbessert werden?“ Keynote im Rahmen der Onlinefachtagung „Gesundheitspsychologie 2020“, online, 16. Oktober 2020
- Sator, Marlene; Nowak, Peter; Kraus-Füreder, Heike; Edler, Marina; Soffried, Jürgen (2020): Train-the-Trainer zur Verbesserung der Gesprächsqualität in der Krankenversorgung. Gesundheit Österreich, Wien
- Sator, Marlene; Ammentorp, Jette; Bigi, Sarah; Silverman, Jonathan; Gillen, Peter; Ryan, Winifred; Rosenbaum, Marcy; Chiswell, Meg; Doherty, Eva; Martin, Peter (2020): Upscaling communication skills training – lessons learned from international initiatives. <https://doi.org/10.1016/j.pec.2020.08.028>
- Sator, Marlene (2020): Gesundheit Österreich GmbH, Nationales Zentrum Frühe Hilfen (2020): Thematisieren von psychosozialen Belastungen und Angebot von Frühen HILFEN. Gesprächsleitfaden für Ärztinnen/Ärzte in niedergelassener Praxis. Erstellt von Sabine Haas und Marlene Sator im Rahmen eines durch das Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Konsumentenschutz und aus Vorsorgemitteln der Bundesgesundheitsagentur finanzierten Projekts, Wien. <https://www.fruehehilfen.at/arbeitsunterlagen.htm>

- Sator, Marlene(2020): Thematisieren von psychosozialen Belastungen und Angebot von Frühen HILFEN. Gesprächsleitfaden für Gesundheitsberufe im Krankenhaus. Erstellt von Sabine Haas und Marlene Sator im Rahmen eines durch das Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Konsumentenschutz und aus Vorsorgemitteln der Bundesgesundheitsagentur finanzierten Projekts, Wien.
<https://www.fruehehilfen.at/arbeitsunterlagen.htm>
- Sator, Marlene (2020): Thematisieren von psychosozialen Belastungen und Angebot von Frühen HILFEN. Gesprächsleitfaden für aufsuchend, in einer Praxis oder ambulant tätige Gesundheitsberufe. Erstellt von Sabine Haas und Marlene Sator im Rahmen eines durch das Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Konsumentenschutz und aus Vorsorgemitteln der Bundesgesundheitsagentur finanzierten Projekts, Wien.
<https://www.fruehehilfen.at/arbeitsunterlagen.htm>
- Sator, Marlene (2020): Thematisieren von psychosozialen Belastungen und Angebot von Frühen HILFEN. Gesprächsleitfaden Elementarpädagoginnen und -pädagogen. Erstellt von Sabine Haas und Marlene Sator im Rahmen eines durch das Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Konsumentenschutz und aus Vorsorgemitteln der Bundesgesundheitsagentur finanzierten Projekts, Wien
<https://www.fruehehilfen.at/arbeitsunterlagen.htm>
- Sator, Marlene (2020): Onlineinterview im Rahmen der EUPHA week von 11.-15. Mai 2020: "COVID-19: Primary Care and health communication"
- Schmotzer, Christoph (2020): „Gute Gesundheitsinformation, Gute Gesprächsqualität & Tele-Konsultation in Zeiten von COVID-19“. Netzwerktreffen „Gesunde Nachbarschaft verbindet“, online, 16. Oktober 2020
- Sommer, Jennifer (2019): Kurzfassung Jahresbericht 2019 der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz, Version 01/2019. Wien: ÖPGK. https://oepgk.at/wp-content/uploads/2019/11/kurzfassung_jahresbericht_2019_1.pdf
- Sommer, Jennifer (2020): Jahresbericht 2019 der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz, Version 01/2020. Wien: ÖPGK.: https://oepgk.at/wp-content/uploads/2020/07/oepgk_jahresbericht_2019_langfassung.pdf
- Sommer, Jennifer (2020): WHO-Europa: Entwicklung eines Aktionsplans zur Gesundheitskompetenz. In: ÖGPH-Newsletter März 2020, 17-18;
https://oeph.at/sites/default/public/files/newsletter/%C3%96GPH_Newsletter_M%C3%A4rz%202020%20fin_2.pdf
- Sommer, Jennifer (2020): Von Guten Gesundheitsinformationen profitieren alle. In: Newsletter Wiener Allianz Nummer 32, 9. http://www.allianz-gf-wien.at/fileadmin/daten-allianz-gf-wien/Newsletter/NL_32.pdf
- Sommer, Jennifer (2020): ÖPGK-Mitgliederversammlung 2.0. In: Newsletter Wiener Allianz Nummer 32, 9. http://www.allianz-gf-wien.at/fileadmin/daten-allianz-gf-wien/Newsletter/NL_32.pdf

4.5 Monitoring und Berichterstattung aufbauen, Transparenz und Qualität entwickeln

Neben der Erstellung der jährlichen Berichte über die Entwicklung der ÖPGK werden die Maßnahmen der ÖPGK-Mitglieder in das Monitoring der R-GZ einbezogen. Das begleitende Monitoring überprüft, ob die geplanten Maßnahmen umgesetzt bzw. die angestrebten Ziele tatsächlich erreicht wurden. Das Monitoring wurde zuletzt 2015/2016 vom Begleitteam an der GÖG durchgeführt (Delcour et al. 2017). Der Bericht wurde auf der Website der Gesundheitsziele Österreich – Für mehr Gesundheit in Österreich veröffentlicht.

Literatur

- BMG (2015): Empfehlungen zur Einrichtung der „Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz“ (ÖPGK). Bundesministerium für Gesundheit, Wien
- Delcour, Jennifer; Winkler, Petra; Griebler, Robert (2017): Gesundheitsziele Österreich: Maßnahmen-Monitoring der Gesundheitsziele 1, 2, 3 und 6. Gesundheit Österreich, Wien
- ÖPGK (2018): Gesundheitskompetenz: Was ist das? [online].
<https://oepgk.at/gesundheitskompetenz-was-ist-das> [Zugriff am 10. 9. 2018]
- ÖPGK (Hg.) (2020): Von Guten Gesundheitsinformationen profitieren alle. Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz. ÖPGK-Magazin 01/2020. Wien

